

KEY DORSTEN ERLEBEN

#2/2022 Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region

Grüne Aussicht:
Urban Gardening

Erfolgsaussicht:
Azubis und ihre Jobs

Das Thema: Zuversicht

Ein echter Macher

Radiomoderator Fritz Schaefer hat seine Biografie „Strahlemann“ veröffentlicht und spricht über persönliche Herausforderungen und das, was ihm Zuversicht gibt.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen



WIR SUCHEN DICH!

Wir sind immer neugierig auf Leute, die daran mitwirken möchten, dass unsere Gäste voller Freude in unsere Wasser-, Sauna- und Wellnesswelten eintauchen.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Unterstützung für verschiedene Bereiche - beispielsweise Rettungsschwimmer*innen und Schwimmlehrer*innen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schaue in unserem Bewerberportal vorbei. Dort findest du weitere Infos zu unseren offenen Stellen und kannst dich direkt online bewerben.
www.copacabackum.de/ueber-uns/stellenangebote





Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hand aufs Herz: Nach all den Belastungen, Beschwerlichkeiten, bösen Überraschungen und Krisen der letzten Jahre kann uns schon mal der Mut verlassen. Es wäre nur allzu menschlich. Schließlich hat uns die Evolution darauf getrimmt, dass wir Bedrohungen und Risiken früh erkennen, um nicht blindlings in die Gefahrenzone zu laufen. Und doch: Die meisten Menschen schaffen es Tag für Tag aufs Neue, Kraft zu schöpfen, sich ihren Aufgaben zu stellen, mit Optimismus und Lebensmut nach vorne zu blicken. Zuversicht ist ein Lebenselixier – und deshalb unser Schwerpunkt in diesem Heft.



Ein Blick auf den Alltag zeigt, dass wir viele gute Gründe haben, zuversichtlich zu sein: Trotz all der kleinen und größeren Sorgen, die uns beschäftigen, können wir darauf vertrauen, dass uns die Gemeinschaft trägt. So leicht fällt niemand ins „Bergfreie“, wie man im Ruhrgebiet sagt. Dafür sorgen nicht nur unser Wohlfahrtssystem und die staatliche Daseinsvorsorge, sondern auch die vielen positiven Menschen, die sich für andere engagieren, Hoffnung spenden, Mut beweisen. Beispiele dafür finden Sie in unserem Schwerpunkt ab Seite 12.

Zuversicht bedeutet auch, offen für Veränderung zu sein: Nicht alles muss immer so bleiben, wie es war – auch wenn es erst einmal bequemer für uns ist, im Bewährten zu verharren. Aber wir leben in sehr bewegten, sehr dynamischen Zeiten. Da ist es gut, darauf zu vertrauen, dass mit dem Blick fürs Wesentliche vieles nicht nur anders, sondern auch besser werden kann, als es je war. Es lohnt sich oftmals, alte Zöpfe abzuschneiden und sich von Dingen zu trennen, die nicht mehr funktionieren wie früher, nicht mehr finanzierbar sind oder schlicht von der Zeit überholt wurden. In diesem Sinne bedeutet Zuversicht auch: Traut euch, es wird schon!

„Zuversicht ist Lebenselixier und bedeutet auch, alte Zöpfe abzuschneiden und Neues zu wagen – nach dem Motto: Traut euch, es wird schon!“

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit voller Zuversicht und Lebensfreude!

Ihre

Christa Stüve

Geschäftsführerin Diakonie im
Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann

Geschäftsführer
Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott

Verleger
DORSTEN ERLEBEN





DORSTEN ERLEBEN

INHALT #2/2022

AKTUELLES

Das Bild: Hochwasserschutz **06**

DAS THEMA „ZUVERSICHT“

Der Erfolg gibt ihnen recht **12**

Nur Mut: Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer **20**

Grün, sicher und bezahlbar **22**

Raus aus der Sucht **24**

Darum sind wir zuversichtlich **26**

Ein neuer Anfang **28**

VEST ERLEBEN

Ein Song fürs Umweltkaufhaus **30**

Gönnt euch Grün! **32**

Schwimmlehrer mit Herz **34**

Gewinnspiel **36**

Freizeitipps **37**

Terminkalender **38**

BESSER LEBEN

Sparkasse macht mobil **44**

Die Vestische Klimakonferenz **56**

AZUBI-Special **56**

MENSCHEN

Eisgenuss vom Hof **56**

Die Liebe kam unverhofft **58**



Stets zuversichtlich

Krisen bringen uns manchmal an Grenzen - und motivieren uns, sie zu überwinden.

Unser Schwerpunkt ab Seite 12



Über die Lippe

Die kostenlosen Personenfähren Baldur, Lupia und Maifisch funktionieren mit reiner Muskelkraft. **Seite 52**

IMPRESSUM

DORSTEN ERLEBEN

Ausgabe 2-2022

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
redaktion@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf,
Jörn-Jakob Surkemper, Mine Öziri, Nina Hahn, Jana
Lotter, Vivien Nogaj

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Dinah Bronner, Susanna Schönrock-
Klenner, Dr. Ramona Vauseweh, Michael Polubinski

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Reiner Kruse,
Markus Mucha, Marco Stepniak

Titelfoto: Markus Mucha

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann
Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH,
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistent, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Kooperationspartner:
Jobcenter Kreis Recklinghausen
AGR mbH
Emschergenossenschaft und
Lippeverband



Gärtnern in der Stadt

Urban Gardening schafft Grün
im Grau. Im Vest gibt es viele
Projekte. **Seite 32**



Schöne Chancen

In unserem Ausbildungs-
Special geben junge
Menschen exklusive
Einblicke. **Seite 48**



Schöner Lebensabend

Wie sich ein Paar im
Altenzentrum frisch
verliebt hat. **Seite 58**



Schöner Strahlemann

Radiomoderator Fritz Schaefer
im Interview. **Seite 60**

Hochwasserschutz im neuen Gewand

Seit 1951 wird im Pegelhäuschen am Dorstener Lippe-Deich bereits der Wasserstand der Lippe gemessen. Bis vor Kurzem war das allerdings weniger ersichtlich: Fast gänzlich hinter Efeu verborgen, war kaum einem Dorstener bewusst, dass es sich bei dem kleinen, tristen Bauwerk am Lippe-Deich um eine Wassermessanlage handelt. Dank der optischen und technischen Aufwertung im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam an der Lippe“ und der Dorstener Initiative „Wir machen MITte“ hat sich das geändert: Nun erstrahlt das Häuschen im neuen Glanz - und weist die Passanten dank der installierten LED-Displays mitunter auf den Pegelstand und die Fließgeschwindigkeit der Lippe hin. Aus diesen Messwerten lassen sich wichtige Erkenntnisse für die Hochwasservorhersage gewinnen. Somit erfüllt das Pegelhäuschen eine wichtige Funktion beim Hochwasserschutz. **VN**

— INFO —
www.eglv.de

463
Wasserstand cm





Hervester Erzählcafé im LEO

Zusammenkommen, Erlebtes mitteilen und Neues erfahren – das alles ist beim gemeinsamen Austausch im Erzählcafé Hervest möglich! Hier werden Erfahrungen und Erlebnisse der Besucher und Besucherinnen in Erinnerung gerufen. Miteinander reden, lachen oder auch singen bei einer Tasse Kaffee ermöglicht es, neue Kontakte zu knüpfen. Alle Interessierten sind jeden dritten und vierten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr willkommen.

— INFO —
www.das-leo.de

„FineArts“ auf Schloss Lembeck

Handgefertigte Hingucker, atmosphärisches Ambiente und ländliche Leckereien: Der Kunstmarkt im Park des Schloss Lembeck ist ein Fest für Kulturfolger und Lebenskünstler. Vor malerischer Schlosskulisse zeigen 160 handverlesene Künstler und Designer aus ganz Deutschland ihre Werke – allesamt Unikate. Der Kunstmarkt ist von Freitag, 26. August, bis Sonntag, 28. August, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

— INFO —
www.schlosslembeck.de



— INFO —
www.diakonie-kreis-re.de

Spenden für Bienenwiesen

Eigentlich wächst und gedeiht es in der Natur von selbst – wenn man sie denn lässt - und ein paar Rahmenbedingungen erfüllt sind. Aber die Sache ist komplizierter, und eine bunte Blumenwiese anzulegen, ist entgegen landläufiger Meinung arbeitsaufwändiger, als einen Golf-
rasen zu pflegen. Zum Beispiel muss der Boden meist ausgewechselt werden, weil Blütenpflanzen auf sehr magere Böden angewiesen sind. Und so ist auch das Blühwiesenprojekt der Recklinghäuser Werkstätten am Standort Waltrop auf Spenden angewiesen. Zumal dort nicht nur Bienen gut ausgestattete Landeplätze und eine eigene Hotellerie finden, sondern auch Hühner ausreichend Platz zum Picken haben.

Spendenkonto:



Nebenan ist der Gemüseacker, auf denen Menschen aus den Recklinghäuser Werkstätten ihre Grüne Ader ausleben und Kinder von umliegenden Kitas und Schulen erste gärtnerische Erfahrungen sammeln können. Pro gespendetem Euro wird ein Quadratmeter Blühwiese im Kreis Recklinghausen gesät und gepflegt.

Lust auf News, Termine und Gewinnspiele?

Dann melden Sie sich zu unserem **Newsletter** an! Jeden Freitag gibt es hier coole Veranstaltungstipps fürs Wochenende, News aus Ihrer Stadt und die Möglichkeit, exklusiv an Gewinnspielen teilzunehmen! Jetzt scannen und anmelden:



vesterleben.de/#nl-1



Große Freude über LEADER-Zusage

Die Hohe Mark wurde im NRW-Landeswettbewerb als eine von 45 Regionen für die LEADER-Förderung ausgewählt. Damit erhält die Region in der neuen Förderperiode von 2023 bis 2027 rund 3,1 Millionen Euro für Projekte, die dazu beitragen, den ländlichen Raum als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum zu stärken. Über die Entscheidung der Jury dürften besonders die Bürgerinnen und Bürger aus dem Dorstener Stadtteil Alt-Wulfen gefreut haben. Dieser war bislang noch nicht Teil der Förderkulisse.

—INFO—

www.vitalnrw-hohe-mark.de

Shoppern in der Altstadt mit dem „Wunscherfüller“

Rund 40 Betriebe machen schon mit, viele weitere sind angefragt: Für den Einkauf in der Dorstener Innenstadt gibt es ab Mitte Juni den „Wunscherfüller“. Dieser lässt sich bei beliebigen beteiligten Geschäften, Friseuren oder Gastronomiebetrieben einlösen. Aktuell gibt es den Gutschein in der Höhe von jeweils 10, 20, 25 und 50 Euro bei der Stadtinfo Dorsten zu kaufen. Ein Coupon lässt sich jeweils in einem Geschäft einlösen.

—INFO—

www.stadtinfo-dorsten.de



Sommerleseclub

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Dorsten haben sich ein buntes Programm für den Sommerleseclub in den Sommerferien ausgedacht. Alleine oder als Team kann jeder auf Stempeljagd gehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei der Anmeldung in der Stadtbibliothek erhalten die Mitglieder einen Sommerleseclubausweis und ein Logbuch, darin werden Stempel für gelesene Bücher, Hörbücher und Veranstaltungen gesammelt. Auf die Mitglieder warten außerdem abwechslungsreiche Veranstaltungen wie Geocaching, einen Trickfilm erstellen, eine Jagd nach Mister X durch die Dorstener Innenstadt und Vorlesestunden für die Kleinsten. Am Ende der Sommerferien kann der Clubausweis gegen ein Eis vor der Bibliothek eingetauscht werden. Darüber hinaus gibt es tolle Preise zu gewinnen.

—INFO—

www.sommerleseclub.de

Ferienprogramm für Wasserflöhe

In den Sommerferien ist Badevergnügen im Freizeitbad Copa Ca Backum Programm. Der Wasserflöhe-Kinderclub bietet daheimgebliebenen Kids ein actionreiches Programm. Immer **mittwochs** wird im Sportbad die Musik aufgedreht: Von **15 bis 18 Uhr** verwandelt sich das Nichtschwimmerbecken in eine große Wasserdisco. Kinderclub-Leiterin Ioana tanzt mit den Kids zu aktuellen Chart-Hits und stellt außerdem jede Menge Wasserspielzeug zur Verfügung. Sportlich wird es am **Samstag, 9. Juli, um 15 Uhr** bei den Wasserflöhen: Zur Copa-Olympiade treten Kinder ab sieben Jahren in Wettbewerben wie Tauchen, Poolnudelreiten oder Zeitschwimmen an. Der große Copa-Ferienst Spaß endet traditionell mit einem Highlight: Am **Samstag, 30. Juli, ab 15 Uhr** feiern die Kids das Wasserflöhe-Sommerfest mit vielen Spielen, süßen Naschereien und jeder Menge Musik.



Hör mal rein: „Clever leben“ bei Radio Vest

Lohnt sich Solarenergie auf dem eigenen Dach? Wie sicher sind Onlineshops? Wie schütze ich mich vor Trickbetrügern? Wie finanziere ich mein Auslandsstudium? Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Und wie gelingt mir der Weg in die Selbstständigkeit? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um das Thema Sparen, Investieren und Gründen geht die neue Verbrauchersendung „Clever leben“ bei Radio Vest auf den Grund. In Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen gibt es **jeden Samstag ab 11 Uhr** Tipps und Tricks von den Experten der Sparkasse zum sicheren Umgang mit den eigenen Finanzen.



 Sparkasse Vest Recklinghausen

www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html

— INFO —



Sendung verpasst? Alle Folgen gibt's auch als Stream! Einfach QR-Code scannen und loshören.



Ab ins Freibad Backum

Im Freibad Backum ist die Sommersaison gestartet! Aufgrund von anhaltendem Fachkräftemangel wird das Freibad in dieser Saison jedoch nur eingeschränkt öffnen können. Das Freibad wird an Schönwettertagen ausschließlich von 11 bis 19 Uhr geöffnet sein. An Schlechtwetter-Tagen bleibt das Freibad geschlossen. Damit entfallen an diesen Tagen auch die bisher üblichen Öffnungszeiten für Früh- und Spätschwimmer. Das sportliche Schwimmen wird in diesem Fall aber weiterhin morgens und abends im Hallenbad möglich sein. Ob die Schön- oder Schlechtwetterregelung greift und das Sportbad geöffnet oder geschlossen ist, gibt das Copa Ca Backum jeweils am Vortag bis spätestens 16 Uhr auf der Homepage und in den sozialen Medien bekannt. Für die Wochenenden erfolgt die Meldung bereits am Freitag. „Die Einschränkung der Öffnungszeiten ist für uns als Badbetreiber mehr als bedauerlich“, so Badleiter Heinz Niehoff. „Uns sind hier jedoch die Hände gebunden, um die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für unsere Gäste weiterhin zu gewährleisten. Wir freuen uns derzeit über jede Bewerbung, die uns für Rettungsschwimmer erreicht.“

Hertener
Stadtwerke
 Leistung voller Leben

— INFO —

Rettungsschwimmer-Stellenausschreibung unter
www.copacabackum.de/ueber-uns/stellenangebote



WissensWerk – neue Einrichtung am bewährten Standort

Ab sofort vermitteln die Recklinghäuser Werkstätten geballtes Wissen für Menschen mit Handicap an einem zentralen Ort. Auf dem Gelände an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen-Süd ist ein Mehrzweckgebäude entstanden, in dem bis zu 158 Teilnehmende aus dem gesamten Kreis Recklinghausen auf ihren weiteren Berufsweg vorbereitet werden. Das kann eine Beschäftigung in einer der elf Werkstätten im Kreis sein oder eine Weitervermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. „Das WissensWerk steht für eine moderne und offene Bildung“, sagt Geschäftsführerin Christa Stüve. Lisa-Marie Reilein (Foto) ist im Werkstattdbereich tätig und bekommt Unterstützung von Bildungsbegleiter Tobias Haug. Denn im WissensWerk gibt es passgenaue Unterstützung, um die individuellen Ziele der Teilnehmenden zu erreichen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Berufsfelder, den Arbeitsalltag und vor allem ihre beruflichen Möglichkeiten kennen. Die neuen geräumige Gruppenräume und ausreichend Rückzugsorte sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.

Diakonie 
 im Kirchenkreis
 Recklinghausen

— INFO —

www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/das-wissenswerk
www.diakonie-kreis-re.de

Zuversicht behalten

Den Mut in schweren Zeiten
nicht verlieren – Menschen
aus Dorsten und dem Vest
zeigen, wie es geht.





Powerfrau trotz Parkinson

🔑 Nadine Mattes aus Dorsten ist eine echte Kämpferin. Stillstand ist für sie ein Fremdwort - es sei denn, ihre Krankheit zwingt sie mal wieder dazu. Mit 35 Jahren erhält die heute 40-jährige Dorstenerin die Diagnose Parkinson, gerät von einem auf den anderen Tag in die Berufsunfähigkeit. Sich hängen zu lassen kommt für Mattes aber nicht in Frage. „Wenn ich nur auf der Couch sitze, was bin ich dann für ein Vorbild für meine Tochter?“, fragt sie sich. Also entschließt die Dorstenerin sich dazu, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Nach kurzer Zeit wird daraus ein eingetragener Verein, im Jahr 2019 dann der „Bundesverband Parkinson Youngster für Selbsthilfe und Bewegungsstörungen.“

Aktivitäten, Infos, Austausch

Gemeinsam nehmen die Mitglieder von „Parkinson Youngster“ sportliche Aktivitäten wahr, treffen sich bei Kulturveranstaltungen oder tauschen sich online sowie in persona zu verschiedenen Themen aus. „Die Kernarbeit des Bundesverbandes besteht aber weiterhin darin, sich selbst zu helfen und Austausch mit Gleichgesinnten zu erfahren“, sagt Mattes.

Erst vor kurzem hat der Bundesverband das Selbsthilfe-Event „Wir sind Du“ im Bürgerpark Maria Lindenhof ausgerichtet, bei dem Patienten niedrigschwellig mit Gleichgesinnten, Ärzten sowie spezialisierten Dienstleistern in Kontakt treten und sich zu den Themen Parkinson, Ernährung und Bewegung informieren konnten. Nadine Mattes freut sich, anderen Betroffenen so Halt und Orientierung zu geben. Auch sie selbst schöpft Zuversicht aus dem Dialog mit anderen Patienten: „Dieser Zusammenhalt verleiht meinem Leben einen neuen Sinn.“ Auch mit der Diagnose Parkinson.

Vivien Nogaj

Er hat's einfach drauf: Tobias Dalhaus ist Bauer, Professor und Unternehmer und macht den alten Hof wieder flott.

Als Tobias Dalhaus im vergangenen Jahr den landwirtschaftlichen Familienbetrieb von seinem Vater übernimmt, ist ihm klar, dass er einiges verändern muss: Der Hof ist wirtschaftlich angeschlagen, einige Betriebszweige nicht mehr rentabel. Grund, aufzugeben ist das für den gelernten Agrarwissenschaftler, der Assistenz-Professor für Agrarwirtschaft an der Uni Wageningen in den Niederlanden ist, aber nicht. Im Gegenteil: Tobias Dalhaus nimmt sich der Herausforderung an, strukturiert den Hof um und etabliert neue Produkte. Knapp ein Jahr später geht es mit dem Geschäft wieder bergauf. Und das soll erst der Anfang sein.

Neue Produkte am Start

Seit Jahrhunderten wird der Hof Dalhaus von Generation zu Generation weitergegeben. Dass auch Tobias in die Fußstapfen seines Vaters tritt, war für ihn eine Selbstverständlichkeit: „Für mich hat sich nie die Frage gestellt, ob ich den Hof übernehmen werde, sondern nur, wie“, sagt der 32-Jährige. Gemeinsam mit seiner Partnerin stellt er nach der Übernahme bestehende Wirtschaftszweige auf den Prüfstand und ändert sie, wo nötig.

„Wir haben eine Nische gesucht, in der wir uns etablieren können“, sagt er. Diese findet Tobias Dalhaus mit dem Fleisch-Verkauf von freilaufenden Weidehähnchen schnell. „Auf benachbarten Höfen gibt es zwar gutes Grillfleisch vom Schwein oder Rind zu kaufen, der Geflügelmarkt war bis jetzt aber kaum abgedeckt. Deshalb haben wir dort angesetzt.“ Neben dem Direktvertrieb im Hofladen verkauft Dalhaus seine „Achterfelder Weidegockel“ nun auch bei lokalen Einzelhändlern. Auch setzt Tobias Dalhaus jetzt auf den Verkauf von Spirituosen aus hofeigenen

Äpfeln. Dazu stellt er die Produktion von Apfelsaft auf Apfeledelbrand und Obstler um: „Letzteres ist deutlich rentabler“, weiß er. Die Einnahmen fließen vollständig in die Erhaltung des Kultur- und Naturschutzprojektes „RuhrKulturGarten“, das im Jahr 2010 auf dem Hof Dahlhaus errichtet worden ist und teilweise von der Stadt Dorsten gefördert wird.

Unterstützung durch Partner

Nicht zuletzt deshalb blickt Dalhaus positiv in die Zukunft: „Ich bin froh, dass ich mich auf meine Partner verlassen kann. Landwirtschaft ist immer auch Teameffort.“ So arbeitet die Familie Dalhaus neben der Stadt Dorsten auch mit anderen Landwirten zusammen: Sein Hofcafé hat der 32-Jährige mittlerweile an die Familie Große-Streuer vom Brunnenhof in Hertfen verpachtet. „Den ganzen Betrieb alleine zu führen, wäre mir nicht möglich gewesen“, sagt er. „Wir müssen unsere Ressourcen bewusst einsetzen.“

Weitere Pläne für die Zukunft

Diese nutzt Tobias Dalhaus, um den Hof gemeinsam mit seiner Familie weiterzuentwickeln. Neben seiner Tätigkeit als Assistenz-Professor für Agrarwirtschaft an der Uni Wageningen in den Niederlanden saniert er Altgebäude auf dem Hof, in denen zukünftig Pferdeboxen errichtet werden sollen. „Wir möchten eine kleine Pferdepension aufbauen, um die freien Gebäude- und Wiesenflächen wieder zu nutzen. So schaffen wir Synergien, um langfristig wirtschaftlich zu bleiben.“ Schon jetzt erzielt Tobias Dalhaus erste Erfolge: Nur ein Jahr nach seiner Übernahme ist der Hof von Bauer Dalhaus wieder rentabel.

Vivien Nogaj

— INFO —

www.bauer-dalhaus.de



Foto: Markus Mucha



Tobias Dalhaus aus Altendorf-Ulfkotte hat vor einem Jahr den landwirtschaftlichen Familienbetrieb von seinem Vater übernommen. Mit neuen Ideen und voller Tatendrang will er den Hof in eine erfolgreiche Zukunft führen.



Fotos: Markus Wuchta, Marco Stępmiak

Das Prinzip Zukunft

Sein Leben ist so einzigartig, dass es bereits verfilmt worden ist. Auch Bücher gibt es zur Lebensgeschichte von Andreas Niedrig. Dabei sagt der 55-Jährige von sich selbst, dass er doch gar nichts Besonderes geleistet habe. Niedrig war Junkie. Drogensüchtig. Am Ende. In einer schlimmsten Phase als junger Mann wog er gerade mal 48 Kilo bei einer Körpergröße von 1,83 Metern. Er dachte immer noch von sich, dass doch alles in Ordnung sei. „Der Tag als ich mit 21 Jahren in die Therapie kam, zu der Zeit war ich heroinabhängig, habe auf der Straße gelebt und musste jeden Tag 1.000 Euro zusammenbringen, aber in meiner Wahrnehmung war ich immer noch nicht süchtig“, sagt Andreas Niedrig. Heute ist er Moderator, Motivator, gefragter Sprecher – und Hochleistungssportler. Er ist international unterwegs, um seine Lebensgeschichte zu erzählen. „Es hieß anfangs immer, dass meine Geschichte anderen Menschen Mut macht, das war für mich ganz weit weg, es ist ja keine positive Geschichte“, sagt der Sportler, der am 12. Oktober 1967 in Recklinghausen geboren wurde und in Oer-Erkenschwick aufwuchs. Schnell bekam er in der Presse die Überschrift „vom Drogensüchtigen zum Iron-Man“. „Da habe ich mich entschieden, in die Offensive zu gehen. Ich habe vorher nicht darüber nachgedacht, dass das jemanden interessieren könnte, es war halt einfach mein Leben“, sagt der 55-Jährige. Heute geht er in Schulen, Universitäten, Unternehmen und sogar Gefängnisse, um seine Lebensgeschichte zu erzählen. Andreas Niedrig hat eine Mission, möglichst vielen Menschen zu zeigen was im Leben alles möglich ist: „Meine Geschichte beweist, dass es möglich ist, sich zu ändern. Für mich ist es keine Erfolgsgeschichte, das hat sehr viel Kampf und Einsatz gebraucht“. Dieser Kampfgeist ist es, der andere inspiriert. „Ich habe gemerkt, dass ich über meine Geschichte in viele Themenbereiche wie Krise, Gesundheit oder Prävention strahlen kann“, sagt Niedrig. Seine Popularität setzt er ein, um nachhaltig etwas zu verändern. Er möchte auch die Politik und die Krankenkassen mit in die Verantwortung nehmen. „Es gibt Gesundheitsministerien, die Aufklärungsarbeit leisten müssen im Bereich Sucht und Orientierung für junge Menschen. Oft bleibt es bei Plakatkampagnen wie ‚Keine Macht den Drogen‘ aber keine Aufklärungsarbeit in Form von Storytelling. Das will ich ändern“, so Niedrig. Sich selbst sieht der Sportler nicht als Motivator oder gar Therapeut. „Ich habe meine Möglichkeiten erkannt und mit meinem Willen geschaffen. Jeder muss für sich selbst seinen Weg finden“, sagt er. Zurzeit trainiert er für den nächsten Iron-Man – Andreas Niedrig hat sich für Hawaii qualifiziert.

Jennifer von Glahn

— INFO —

www.andreas-niedrig.de



Nicht länger außen vor

„Wir wollen die Kirche nicht den Ewig-Gestrigen überlassen“, sagt Elisabeth Jansen. Sie ist eine von zwölf, die sich 2019 aus der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) heraus zusammenschlossen und sich der Bewegung Maria 2.0 anschlossen. Eine der Forderungen: Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern der Kirche – auch in ihren Gemeinden in Marl: Heilige Edith Stein und St. Franziskus. Dort wollen die Frauen einmal im Monat einen Gottesdienst aktiv gestalten, statt nur dabei zu sein oder im Hintergrund zu agieren. Die zuständigen Pfarrer hätten dies allerdings bislang abgelehnt bzw. sie hingehalten, so Jansen. Aufgeben kommt für die 69-Jährige trotzdem nicht infrage. Die Kirche ist auch für die Frauen von Maria 2.0 Heimat. „Und es gibt viele, die so denken wie wir.“ Ihren Plan will die Marler Maria-2.0-Gruppe deshalb trotzdem durchziehen – wenn nicht in den Kirchen, dann eben an öffentlichen Orten – und so auch die erreichen, die sich schon von der Kirche abgewendet haben. Lebenskraft schöpft die pensionierte Sozialmanagerin aus dem Glauben: „Das Evangelium ist für mich eine frohe Botschaft und dadurch eine Anleitung zum Glückseligkeit.“ **Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —

heilige-edith-stein.de/engagement-gruppen/frauen/maria-20



Die ganze
Geschichte in
voller Länge auf
vest-erleben.de

Die lange Reise zum großen Glück

Neugierig greift die elf Monate alte Lucie nach der Zeitschrift, die ihre Mutter im Wartezimmer durchblättert. Mit großen Augen nimmt sie Welt um sich herum aufmerksam wahr, brabbelt vor sich hin. Dass es sie ohne ärztliche Hilfe gar nicht geben würde, sieht man weder

ihr, noch den glücklichen Eltern an. Allein, dass dieses Wartezimmer im Reprovita Kinderwunschzentrum liegt, verrät, dass es mehr als nur Glück brauchte, damit die kleine Lucie das Licht der Welt erblicken konnte: Ihre Eltern Judith und Philip Lemmer aus

Castrop-Rauxel haben einen langen und beschwerlichen Weg der ungewollten Kinderlosigkeit hinter sich. Vier lange Jahre, 463 Hormonspritzen und vier erfolglose Embryotransfers hat es gebraucht, bis es vor knapp einem Jahr endlich klappte.



Dr. Cordula Pitone

Nach zwei erfolglosen Versuchen in einer anderen Klinik werden Judith und Philip Lemmer auf das Kinderwunschzentrum Reprovita in Recklinghausen aufmerksam. Die Gynäkologin Dr. med. Cordula Pitone zeigt dem Paar neue Wege auf, schwanger zu werden, schürt Zuversicht. Sie weiß, dass Philip und Judith Lemmer mit ihrem

Wunsch nicht alleine sind, sich für immer mehr Paare der Traum nach dem eigenen Kind auf natürlichem Wege nicht erfüllt: „Aktuell ist etwa jedes fünfte Paar ungewollt kinderlos – Tendenz steigend“, so Pitone. Die Gründe dafür seien vielfältig, Hauptursache sei jedoch, dass Frauen immer älter würden, wenn sie ihr erstes Kind bekämen: „Heute sind sie bei der Geburt durchschnittlich 32 Jahre alt. Biologisch gesehen liegt das beste Alter, um schwanger zu werden, jedoch zwischen 20 und 22 Jahren. Dieser Unterschied ist natürlich immens.“

Die Erfolgsquote liegt bei 70 bis 80 Prozent

Dennoch kann Pitone vielen Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch helfen: „Die Erfolgsquote unserer Behandlungen liegt bei 70 bis 80 Prozent“, sagt sie. Auch Philip und Judith Lemmer hoffen, dass sie dazuzählen. Deshalb gehen sie im Reprovita Kinderwunschzentrum erneut den Weg einer künstlichen Befruchtung, bei der Eizellen außerhalb der Gebärmutter mit den Spermien des Mannes befruchtet und dann zurück in die Gebärmutter eingesetzt werden. Diese Reise ist beschwerlich, von Bangen, Hoffen und vielen Tränen geprägt. „Man weiß ja nicht, ob und wann es klappt“, sagt Judith Lemmer. „Irgendwann fragt man sich: Wie lange stehen wir das noch durch? Emotional, körperlich, aber auch finanziell. Alle unsere Freunde haben Häuser gekauft, wir haben versucht, ein Kind zu bekommen.“ Aber dann wendet sich alles doch noch zum Positiven: Am 27. November 2020 erhalten die Lemmers einen Anruf aus dem Reprovita Kinderwunschzentrum. Sie erfahren, dass es dieses mal geklappt hat. Das Paar ist außer sich vor Freude, kann sein Glück kaum fassen. Und dann, am 14. Juli 2021, ist es endlich soweit: Die kleine Lucie erblickt das Licht der Welt. Das Familienglück ist perfekt. Bis heute sind Judith und Philip Lemmer dem Kinderwunschzentrum Reprovita eng verbunden. Und auch ein Wiedersehen liegt nicht in nicht allzu weiter Ferne: Wenn es das Schicksal noch einmal gut mit den Lemmers meint, wird Lucie schon bald ein Geschwisterchen bekommen.

Vivien Nogaj

— INFO —
www.reprovita.de

Sie bringen Sonnenschein

Tausenden Kindern haben sie im Laufe ihrer Karriere bereits ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und Zuversicht geschenkt – und das in Situationen, in denen die Kinder oftmals tapferer sind, als die Erwachsenen. Wenn sie sich vor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln treffen, dann sind sie schon in voller Montur. Holger Voss und Jimmy Bruhs sind Klinikclowns. Seit über 20 Jahren bringt die Clownsvisite dort Freude, wo sie am meisten gebraucht wird. „Als Clown in einem Krankenhaus hat man eine ganz spezielle Bühne“, sagt Holger Voss. Das Krankenzimmer als Spielort und eins zu eins gegenüber dem Kind, das in dem Moment das einzige Publikum ist, beschreibt der 63-Jährige. Die Kinder auf der onkologischen

Station sind Krebspatienten, haben manchmal Angst,

manchmal Heimweh.

„Wir versuchen dann, die Situation aufzubrechen“,

sagt Klinikclown Holger.

Einmal lachen, einmal richtig durchatmen und Ablenkung haben vom Alltag im Krankenhaus, das sei Ziel. „Wir wollen die Welt der Fantasie der Clowns für ein paar Minuten ins Zimmer zu bringen und die Atmosphäre positiv zu verändern“. Dabei geht es nicht immer nur darum abzulenken – manchmal muss auch geweint werden, wenn die Situation sehr traurig oder ernst ist. „Wir erleben das Leid der Kinder mit, merken aber auch, wie stark sie sind“. Je jünger die Kinder, desto sensibler müsse man sein. Als Klinikclowns hat das Duo kein Programm: „Wir improvisieren und entwickeln das Spiel gemeinsam, die Interaktion mit den Kindern ist sehr direkt“, sagt Holger Voss. In seinen über 20 Jahren als Klinikclown ist sehr viel bei ihm hängen geblieben: „Es gibt sehr viel Dankbarkeit – von Kindern, Eltern oder auch Schwestern und Ärzten“. Was braucht es eigentlich, um Klinikclown zu sein? Voss: „Vor allem Empathie und Menschlichkeit – und ein offenes Herz“.

Jennifer von Glahn



— INFO —
www.kinderklinik-datteln.de
www.elterninitiative-datteln.de
www.klinikclowns.de



Prof. Dietrich Grönemeyer im Gespräch:

Nur Mut! Es wird schon...

Er gilt als Deutschlands bekanntester Arzt, ist Wahl-Recklinghäuser – und ein Mensch voller Lebensmut.

🔑 Prof. Grönemeyer, Sie führen ein bewegtes Leben, voller Höhen, aber auch Hürden. Was gibt Ihnen Zuversicht?

Ich bin vor über 20 Jahren in den Bergen zehn Meter abgestürzt und hatte in diesem Moment das Gefühl: Ich werde getragen, aber gleich ist dieses schöne Leben vorbei. Dieses Gefühl des Getragenseins, das hat ganz viel Dankbarkeit ausgelöst und Kraft gegeben – unter dem Aspekt: Es wird schon. Dieses Erlebnis gibt mir bis heute Zuversicht.

Solche Grenzerfahrungen macht sicher nicht jeder.

Jeder von uns macht existentielle Krisen durch: eine Trennung, der Verlust eines geliebten Menschen – solche dramatischen Ereignisse erleben wir alle. Kraft zu tanken bedeutet: innerlich ruhig werden und sich zu anderen in Bezug setzen. Uns bewusst zu machen, dass wir mit anderen leben, denen wir Energie geben können, Mitgefühl, Respekt und Toleranz. Mut zum Miteinander nenne ich das – das ist für mich als Mensch und Arzt zentral.

Der brutale Angriffskrieg Russlands weckt Ängste, die wir längst überwunden glaubten. Wie geht man damit um?



desto weniger werden unsere Kinder das tun. Da sind wir Vorbild, im Positiven wie im Negativen.

Bei Kindern und Jugendlichen nehmen Depressionen und emotionale Störungen stark zu. Warum?

Corona hat zum ersten Mal als kollektives Erlebnis gezeigt, wie leicht wir aus der Kurve geschleudert werden können. Alle, weltweit. Kinder haben das zunächst nicht in der ganzen Dimension begreifen können, aber sie haben unsere Bedrücktheit erlebt. Und dann die eigene Isolation und ihre Folgen. Von daher ist es für mich keine Überraschung, dass Depressionen so enorm zugenommen haben. Übrigens genauso wie Rückenschmerzen und Herzleiden, die durch psychischen Druck entstehen oder verstärkt werden können.

Kann die Medizin solche Probleme lindern?

Die heutige Medizin hat ein großes Problem, da sie körperlich ausgerichtet ist und nicht psychosomatisch, geschweige denn psychosozial. Was macht Homeoffice mit uns? Was löst das fehlende Miteinander aus? Wie leben Menschen eigentlich? Haben sie genug Geld, um sich in eine komfortable Situation zu bringen, die sich dann positiv auf Körper und Psyche auswirkt? So ist Medizin heute leider nicht ausgelegt.

Aktuell machen sich viele Sorgen um die eigene Zukunft, um ihren Arbeitsplatz, um ihren Status – wie kann man hier Zuversicht gewinnen?

Zum einen hilft es, sich auf das eigene Leben, das gesellschaftliche Miteinander zu fokussieren und herauszufinden: Was ist mir wichtig? Zum anderen ist das soziale Wohlbefinden entscheidend: Da geht es nicht um die Höhe des Bankkontos, sondern um das Gefühl, sich in der Gemeinschaft wohlfühlen, damit ich lachen und leben kann, genug Mittel zu haben, um mich gesund zu ernähren, für Kinder und mich selbst Bildungsangebote zu bekommen, um wieder Selbstverantwortung übernehmen zu können. Das muss gesichert sein.

Sie stecken als Arzt, Wissenschaftler, Unternehmer voller Ideen und neuer Pläne. Was treibt Sie an?

Mich packt tagtäglich die Begeisterung für Neues. In dem Moment, wo ein bisschen Begeisterung entsteht, entsteht Leidenschaft – dann bin ich zuversichtlich, dass ich mein Leben gestalten kann. Dazu gehört auch das Loslassen, wenn etwas nicht gelingt und zu sagen: Verändere deinen Weg. Dieser Wille, das Leben selbst verändern zu können – das macht für mich Zuversicht aus!

Morgenspaziergang an den Mollbeckteichen: Chefredakteur Stefan Prott im Gespräch mit Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer. Der Radiologe gilt als Vater der Mikrotherapie und ist Autor von mehr als 80 wissenschaftlichen und populären Büchern. Im Herbst erscheint sein neuer Titel „Medizin verändern“.

Trotz aller Schrecklichkeit, aller Verletzungen des Völkerrechts: Es gibt immer die Chance, durch Gespräche Konflikte zu überwinden – sogar nach den Gräueltaten der Deutschen im Zweiten Weltkrieg ist das gelungen.

Wie wichtig ist in dieser Situation eine positive Lebenseinstellung, um gesund zu bleiben?

Waffengewalt, Brutalität verändern immer den Kopf. Wir müssen uns hüten, dass wir dieses Gefühl unseren Kindern einpflanzen. Denn die Kinder haben im Moment – erst Corona, jetzt Krieg – nichts zu lachen. Je weniger wir Lebensfreude ausdrücken, je weniger Kraft zum Gestalten des eigenen Lebens wir haben,

🔑 Energieversorgung soll möglichst grün sein, unabhängig, aber auch sicher und bezahlbar. Wie meistern die Hertener Stadtwerke diese Herausforderung?

Global gesehen ist ganz klar: Die Energiepreise steigen. Für die Hertener Stadtwerke gilt allerdings: Wir haben langfristig Energie eingekauft und werden weiterhin zu den günstigsten Anbietern in der Region gehören.

Beim Erdgas befürchten manche, dass es im nächsten Winter zu Engpässen kommt. Ist die Sorge begründet?

Deutschland hat in den vergangenen Jahren bis zu 45 Prozent des Erdgases aus Russland bezogen. Deshalb bereiten wir uns als vorausschauende Stadtwerke vor: Wir haben bereits einen erheblichen Anteil der benötigten Gasmengen für das nächste Jahr vertraglich gesichert. Zudem bewirtschaften wir mit Partnern einen Gasspeicher in Epe bei Gronau. Der Speicher ist schon jetzt zu 80 Prozent voll und wird zum Winter optimal gefüllt sein. Das schafft Versorgungssicherheit für viele Tage, falls es kurzfristig zu Ausfällen kommen sollte. Trotzdem können wir nicht ausschließen, dass es auch in unserer Region zu Engpässen kommen kann. Die Entwicklungen können wir ja momentan tagesaktuell der Presse entnehmen.

Welche Sicherheit haben Haushalte mit Gasheizung?

Private Haushalte und soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser genießen einen besonderen Schutz und werden bevorzugt beliefert. Auch bei Gasknappheit ist ihre Versorgung nach der aktuellen Gesetzeslage erst einmal gewährleistet.

Müssen wir uns vom Erdgas als Energiequelle verabschieden?

Es gilt: Bis 2045 soll nach dem Ausstiegsszenario der EU kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden. Wir werden unsere Gasnetze daher umstellen: Wenn darin kein Erdgas mehr fließt, wird alternativ auf synthetisches Gas oder Wasserstoff gesetzt. Auf der anderen Seite haben wir einen Riesenvorteil – ein enorm großes Fernwärmenetz, mit dem wir unserer Zeit und vielen Städten weit voraus sind. Dieses Netz werden wir weiter stärken, um Wärme so ökologisch wie möglich anbieten zu können.



Grün, sicher, bezahlbar

Green Deal, Kohleausstieg, Embargo für russisches Öl und Erdgas, Preisexplosion auf dem Strommarkt? Thorsten Rattmann und Thomas Murawski blicken dennoch mit Zuversicht auf die Energiezukunft. Denn die Hertener Stadtwerke haben vorgesorgt und vorgedacht.

„Es lohnt sich mehr denn je, über Photovoltaik nachzudenken – auch auf Mietshäusern.“

Thorsten Rattmann,
Geschäftsführer Hertener
Stadtwerke GmbH



Sind Fernwärme-Kunden betroffen, wenn künftig die Kohle-Kraftwerke abgeschaltet werden?

Nein – auch da sind wir in einer guten Position, denn grundsätzlich wird die für Herten benötigte Fernwärme vor Ort im Abfallkraftwerk der AGR produziert. Auch hier haben wir langfristige Verträge geschlossen. Diese Quelle gilt als klimaneutrale, grüne Wärme, da die Energie aus der Biomasse der Haushaltsabfälle gewonnen wird. Die ganze Branche hat übrigens von nun an die Aufgabe, wegfallende Kapazitäten wie beispielsweise Kohlekraftwerke durch nachhaltige Quellen zu ersetzen. Auch wir arbeiten hier an zusätzlichen Alternativen.

Ist Fernwärme künftig die Lösung für alle?

Für Hausbesitzer, die unmittelbar am Fernwärmenetz liegen, ist das sicher eine gute Lösung – ihnen bieten wir die Umstellung auf Fernwärme an. Aber wir werden in Zukunft nicht alles auf eine Karte setzen, sondern mehrere ökologisch sinnvolle Quellen erschließen – vor allem eine dezentrale Versorgung durch Blockheizkraftwerke und Geothermie.



Ist Geothermie eine Alternative für das eigene Haus?

Wir halten es bei Geothermie nicht für sinnvoll, dass jeder Häuslebauer selbst bis in 100 Meter Tiefe abteuft. Auch da planen wir Einheiten zu bauen, die Quartiere oder sogar ganze Stadtteile mit Wärme aus der Erde versorgen. Mit dieser dezentralen Versorgung haben wir schon gute Erfahrungen in unseren Siedlungen wie „Sonne+“ oder „Goethe-Gärten“ gemacht.



„Bei der Energieeffizienz ist noch viel zu holen – dabei unterstützen wir gerne mit Rat und Tat.“

Thomas Murawski,
Bereichsleiter Energiewirtschaft



Welche Chancen gibt es noch, Energie einzusparen?

Durch Effizienzmaßnahmen kann der Energiebedarf noch erheblich gesenkt werden. Das muss auch geschehen – denn wir werden in unserer Region über erneuerbare Energien nicht alles substituieren können, was an fossiler Energie eingesetzt wurde. Hierbei wollen wir unsere Kundinnen und Kunden begleiten.

Wird der Anteil an erneuerbaren Energien steigen?

Ganz sicher. Ab 2024 sind alle Hauseigentümer verpflichtet, 65 Prozent erneuerbare Energien in ihren Wärmemix aufzunehmen. Das gilt sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude. Wer also einen Gaskessel austauscht, muss Erneuerbare berücksichtigen – das kann zum Beispiel über Gashybrid-Heizung oder Solarthermie geschehen.



Sollten Hausbesitzer jetzt massiv in eine neue Heizungsanlage investieren?

Die Investition in eine neue moderne Heizungsanlage lohnt sich. Denn sie arbeitet meist deutlich effizienter. Das zahlt sich langfristig aus. Wer die Investition scheut, für den bieten wir entsprechende Contracting-Lösungen an. Wir konzipieren, bauen, finanzieren und betreiben die Anlagen unserer Kundinnen und Kunden dann über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren. Der Vorteil: Als Versorger übernehmen die Hertener Stadtwerke sämtliche Risiken, der Kunde muss sich um nichts kümmern.



Wie entwickelt sich der Strompreis?

Es hat bisher absurde Steigerungen auf dem Strom-Großhandelsmarkt gegeben. Dieses aktuelle Preisniveau ist bei unseren Kundinnen und Kunden noch gar nicht angekommen. Aktuell wird der Preisanstieg für die Haushalte durch die Senkung der EEG-Umlage abgedeckt, die zum 1. Juli 2022 auf Null gesetzt wird. Auch wenn viele Experten davon ausgehen, dass sich der Strommarkt langfristig wieder beruhigt und das enorm hohe Preisniveau auch wieder absinkt, ist die Spitze für die Verbraucherinnen und Verbraucher noch nicht erreicht. Auch ist sicher: So günstig wie früher wird Strom nicht mehr angeboten werden. Insofern lohnt es sich heute umso mehr, über Photovoltaik nachzudenken um seinen Strom selbst zu erzeugen!



Gibt es auch Lösungen für Mieter?

Wir sind davon überzeugt, dass Photovoltaik für Mietshäuser ein wichtiges Thema werden wird: Dass das trotz Komplexität funktioniert, haben wir beispielsweise zusammen mit unserem Kunden, der Marler Wohnungsgesellschaft neuma, bei einem Modellprojekt gezeigt. Dort beziehen alle Mietparteien Solarstrom aus der Anlage auf dem eigenen Dach.

Stefan Prott



Mit Zuversicht aus der Sucht

Der Fachdienst Sucht der Diakonie ist auf Spielsucht spezialisiert. Markus S.* war hier nach der stationären Therapie in guten Händen.

🔑 An der Wand hängt abstrakte Kunst in warmen Gelbtönen und etwas komplementärem Blau. Markus S. sitzt an einem kleinen Tisch in der Suchtberatungsstelle der Diakonie in Herten. Angela Buschmann-Rorowski, Diplompsychologin und Leiterin der Fachstelle Sucht der Diakonie im Kreis Recklinghausen, begrüßt den 46-Jährigen freundlich und erkundigt sich nach seinen Suchtgedanken. „Überhaupt keine“, kann der ehemalige Klient vermelden. Er ist heute lediglich zu einer Nachbesprechung in die Beratungsstelle gekommen. Gut zwei Jahre zuvor war die Situation noch eine komplett andere: Markus S. war onlinespielsüchtig. Bis zu 400 Euro am Tag verzockte er auf einer Lotterieseite im Netz. Schon früher hatte er gelegentlich Lotto gespielt und war irgendwann zufällig auf die Seite gestoßen. „Dann ging das recht schnell“, erinnert er sich. Nach anfänglichen kleinen Gewinnen verspielt er schnell immer mehr Geld. Am Ende hat er Schulden im hohen fünfstelligen Bereich angehäuft. Vor seinem sozialen Umfeld verheimlicht er die Sucht, was zu einer immer größeren Belastung führt: „Ich konnte nachts kaum noch schlafen, bin manchmal alle zehn Minuten aufgewacht“, erinnert er sich. Seine Frau habe zwar bemerkt, dass etwas nicht stimmt, doch der Hinweis auf Stress auf der Arbeit habe als Begründung vordergründig ausgereicht – bis Markus S. im April 2020 psychisch zusammenbricht und erst mit seiner Frau, dann mit den Eltern reinen Tisch macht.

Kindheit und Arbeitsstress

Er sucht sich Hilfe in einer ambulanten Beratungsstelle in Dorsten. „Mir war aber eigentlich schon klar, dass ich eine Zeitlang komplett aus meinem Alltag raus muss“, sagt er. Von Juni bis November 2020 ist er stationär in einer auf Suchterkrankungen spezialisierten Klinik in Gütersloh untergebracht und arbeitet dort auch die Hintergründe der Sucht auf. Dabei spielte wohl ein Positionswechsel auf der Arbeit eine auslösende Rolle. Markus S. hatte gut zwei Jahre zuvor eine Führungsposition übernommen. „Mein Problem war:

— INFO —

Fachstelle Sucht Herten

Ewaldstraße 72 · 02366 106730 · sucht@diakonie-kreis-re.de
diakonie-kreis-re.de/beratung/suchtkranke-menschen

Treffen der Anonymen Spieler Herten e. V.: dienstags 19:30 Uhr
Glücksspielsucht NRW Infoline: 0800 0776611



Onlinespielsucht ist ein wachsendes Problem.

Ich wollte es immer allen rechtmachen. Heute ist mir klar, dass das in einer Führungsposition nicht geht. Da muss man auch mal unbequeme Entscheidungen treffen.“ „So etwas kann ein Auslöser sein“, weiß Diplompsychologin Angela Buschmann-Rorowski. „Die Disposition zu Suchtverhalten wird aber oft schon in der frühen Kindheit gelegt.“ (siehe auch Kurzinterview). Gerade bei Spielsucht seien Rückfallquoten mit rund 60 Prozent relativ hoch. Durch die Nachbetreuung sinke die Rückfallwahrscheinlichkeit aber. Und gerade bei Markus S. ist die Suchttherapeutin zuversichtlich. Sie hat ihn nach der stationären Therapie wöchentlich ambulant betreut und unterstützt, auch im Alltag dauerhaft abstinent zu bleiben. Dies sei für die meisten der einzige Weg, ähnlich wie bei einer Alkoholkrankung. Für Markus S. kam auch eine Veränderung der beruflichen Situation zurück zu einer Position mit weniger Verantwortung hinzu. „Ich wollte das erst nicht, aber es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung“, ist sich der 46-Jährige heute sicher. Spielen tut er jetzt nur noch mit seinem Sohn. „Selbst das Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiel fühlte sich am Anfang komisch an. Aber mittlerweile geht das.“

Jörn-Jakob Surkemper

Angela Buschmann-Rorowski arbeitet seit 2001 als Diplompsychologin mit Zusatzausbildung klientenzentrierte Gesprächstherapie bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Seit 2007 leitet die anerkannte Suchtherapeutin die Fachstelle Sucht der Diakonie mit ihren Beratungsstellen in Herten, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

3 Fragen an Angela Buschmann-Rorowski

Was ist Zuversicht aus psychologischer Perspektive?

Für mich ist eher der Begriff der Selbstwirksamkeitserfahrung zentral. Der Glaube an die eigene Selbstwirksamkeit fehlt ganz häufig bei Klienten, die von Sucht betroffen sind. Wir sprechen auch von gelernter Hilflosigkeit. Oft gibt es bereits im Elternhaus Suchtproblematiken. Die Klienten erleben seit ihrer Kindheit immer wieder: Egal, was ich mache, das Ergebnis ist immer negativ. Drogen oder auch anfängliche Erfolgserlebnisse beim Spiel fallen bei ihnen dann auf fruchtbaren Boden.

Wie lässt sich das durchbrechen?

Die Frage ist: Wie ist die Person aufgestellt, welche Ressourcen hat sie, oder welche Bezugspersonen können einen positiven Einfluss ausüben, um ihr wieder positive Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen? Eine wichtige Rolle spielt in der Therapie auch die Gruppenarbeit. Es hilft den Betroffenen sehr zu erfahren: Ich bin nicht allein mit meinem Problem. Und: Andere haben es auch geschafft, da rauszukommen.

Wir erleben gerade generell eine Zeit der Verunsicherung. Wie können wir uns Zuversicht bewahren? Gibt es einfache Tricks für den Alltag?

Sicher ist es nicht gut, sich permanent mit negativen Nachrichten zu beschäftigen, sondern dies zeitlich zu begrenzen. Darüber reden und sich austauschen hilft auch. Und schließlich sollte man sich Dinge suchen, an denen man sich erfreuen kann, und sich immer wieder bewusst machen, was auch gut läuft. Das setzen wir auch in der Therapie ein. Unsere Klienten sollen in ihrem Monatsbericht immer drei Dinge benennen, die sie gut hinbekommen haben. Und wir loben sie bewusst und aktiv, wenn sie etwas gut gemacht haben. Dieses Feedback ist wichtig. **JJS**



Früher habe ich Faustball gespielt – die Gemeinschaft mit Menschen hat mir Zuversicht gegeben. Auch wenn das und auch Besuche im Fußballstadion jetzt nicht mehr möglich sind: Ich bleibe zuversichtlich. Dass sich mein Sohn um mich kümmert und zuzusehen, wie mein Enkelkind wächst, gibt mir heute Zuversicht.

Eberhard Labs, 80 Jahre



Wir hätten schon viel früher auf unsere Erde aufpassen müssen. Die Jugend geht mit viel offeneren Augen durchs Leben. Das macht zuversichtlich.

Lieselotte Hanisch, 86 Jahre

Fotos: Markus Mucha, privat, Volker Beushausen

Zuversicht ist vielfältig

Trotz ungewisser Zukunft – es gibt viele Gründe, dennoch zuversichtlich zu bleiben. Wir haben uns bei Jung und Alt umgehört.





Eine glückliche Zukunft gibt es nur, wenn wir Menschen nicht immer nur an uns selbst, sondern auch an andere denken. Ich engagiere mich, weil ich fest daran glaube, dass die Zukunft eine gute Zukunft werden kann.

Alina Exner, 14 Jahre

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam etwas erreichen können. Denn viele zuversichtliche Menschen können viel Gutes erreichen.

Nina Steinbeck, 14 Jahre



Auch wenn es manchmal schwer ist, angesichts des Klimawandels Zuversicht zu bewahren, glaube ich fest daran, dass die nächsten Generationen noch einen lebenswerten Planeten vorfinden können – wenn wir alle etwas dafür tun.

Magnus Nohn, 16 Jahre

Wir haben lange von dieser Tour geträumt – jetzt wird sie wahr.

Tim Schuchardt, Leadsänger der Telefucks



Wenn wir jetzt die Verantwortung übernehmen, die die älteren Generationen nicht tragen wollen, schaue ich sehr zuversichtlich in die Zukunft.

Amelie Choyka, 17 Jahre

Wir sind zuversichtlich, dass wir wieder vor so vielen Leuten auf der Bühne stehen und gemeinsam mit ihnen feiern können.

Christian Replik, Leadsänger Bring Your Own Beer

Nach dem Sparkassen-Clubraum-Finale im Mai steht im Spätsommer eine gemeinsame Tour durch Deutschland an: Jannik und Tim von den Telefucks sowie Philipp und Finn von Bring Your Own Beer (v. l.). Die befreundeten Bands stellen dabei ihre neuen EPs vor.

Neuer Start in der Neuen Philharmonie

Ein Projekt des Jobcenters hat Dariusz Stankiewicz wieder neue Zuversicht gegeben. Seit Sommer 2021 arbeitet der ehemalige Jobcenter-Kunde an der Neuen Philharmonie Westfalen.



Was für die meisten Menschen ganz normal ist, ist für manche eine sehr große Herausforderung: der tägliche Gang zur Arbeit. Ängste, Depressionen oder gesundheitliche Einschränkungen können ein echtes Hindernis sein und ein normales Arbeitsleben unmöglich machen. Doch es gibt Auswege – zum Beispiel Musik oder Theater spielen – sagt Dariusz Stankiewicz aus Recklinghausen. Dass der gebürtige Pole sich an seinem Arbeitsplatz in der Neuen Philharmonie Westfalen in Recklinghausen sehr wohlfühlt, ist nicht zu übersehen – was nicht nur an seinen Kolleginnen und Kollegen liegt.

Denn eine Menge seines Selbstbewusstseins hat Dariusz Stankiewicz auch über ein theaterpädagogisches Integrationsprojekt des Jobcenters Kreis Recklinghausen erhalten. „work:Art“ nennt sich das Projekt, das Menschen in besonderen persönlichen Belastungssituationen über die Dauer von neun Monaten dabei hilft, sich aus ihrer Situation zu lösen und wieder mehr am Arbeitsleben teilzuhaben.

Durch ganz Europa

2021 hat Dariusz Stankiewicz das Projekt, bei dem die Teilnehmer ein Theaterstück erarbeitet und aufgeführt haben, abgeschlossen – und das mit Erfolg: „Seit August letzten Jahres habe ich eine Arbeitsstelle in der Neuen Philharmonie als Orchestertechniker. Zu meinen Aufgaben gehört hier, den Probenraum für das Orchester aufzubauen, also Pulte, Stühle und Instrumente an die richtigen Plätze zu räumen, die Proben technisch zu begleiten, den LKW zu beladen und alle wichtigen Gegenstände zu Konzerten in ganz Europa zu fahren“, erzählt er. Gemeinsam mit den vier anderen Orchestertechnikern der Neuen Philharmonie ist er in den letzten Monaten in Deutschland und den Niederlanden unterwegs gewesen und hat viel gelernt – vor allem, was die deutsche Sprache betrifft. „Tuba, Posaune, Harfe, Kontrabass, das sind alles Wörter, die ich schnell gelernt habe. In meiner Muttersprache Polnisch heißen die Instrumente nämlich fast genauso“, erklärt Dariusz Stankiewicz. Schwieriger werde es dann beim Schlagzeug oder bei den Streichern. „Geige klingt nämlich zum Beispiel ganz anders als das polnische ‚skrzypce‘.

Dariusz weiß, wie ein Orchester funktioniert. Das ist ein großer Vorteil.

Mark Mefsut

Aber ich lerne jeden Tag, noch besser Deutsch zu sprechen und meine Kollegen korrigieren mich auch immer fleißig“, sagt er lachend.

Und auch die Kollegen arbeiten gerne mit Dariusz, den hier alle nur Darek nennen, zusammen. „Darek ist schnell zu einem wertvollen Mitarbeiter geworden. Wir können uns wirklich auf ihn verlassen, weil er seine Arbeit sehr sorgfältig macht. Und die Sprache

wird auch immer besser“, berichtet Mark Mefsut von der Neuen Philharmonie. Was Dariusz zusätzlich hilft, ist seine Leidenschaft für Musik. „In Polen habe ich viele Jahre lang Musik gemacht. Ich spiele verschiedene

Instrumente wie Posaune und Keyboard und singe. Musik ist mein großes Hobby. Darum macht mir die Arbeit in der Neuen Philharmonie auch so viel Spaß: weil es immer um Musik geht. Bei den Proben ist es einfach toll, die vielen Instrumente zu hören. Das motiviert mich auch, meine Arbeit so gut zu machen und noch besser Deutsch zu lernen“, sagt der Orchestertechniker. Natürlich sei seine jetzige Tätigkeit etwas Anderes als seine frühere Arbeit in Polen, wo er sechzehn Jahre als Soldat arbeitete. Aber das sei gar nicht schlimm, denn die Veränderung tue ihm sehr gut.

Integration durch Theaterprojekt

Die positive und selbstsichere Art, mit der Dariusz Stankiewicz über sich und seinen Arbeitsplatz spricht, macht auch Sebastian Hofsäss sehr zufrieden. Er betreut das Projekt bei der der Jobcenter-Fachstelle für Arbeitssuchende mit Rehabilitationsbedarf oder besondere gesundheitliche Einschränkungen (Reha/SB) schon seit mehreren Jahren. „Jahr für Jahr gelingt es, Menschen in den Beratungsgesprächen von der künstlerischen und kreativen Arbeit zu überzeugen und sich darauf einzulassen. Es ist eine völlig andere Art, die Menschen einzufangen. Sie schlüpfen in andere Rollen und lernen, diverse Punkte aus verschiedenen Sichten zu betrachten. Ich bin sehr froh, dass es mit Herrn Stankiewicz so toll funktioniert hat. Es ist einfach schön mit anzusehen, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit der Integration so zufrieden sind. Und das Jobcenter natürlich auch.“

Dr. Felicitas Bonk

Jobcenter Kreis Recklinghausen

Fachstelle Reha/SB · Sebastian.Hofsass@vestische-arbeit.de
www.neue-philharmonie-westfalen.de

— INFO —

Ein Theaterprojekt des Jobcenters hat Dariusz Stankiewicz (li.) 2021 wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt gemacht.



Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

 Sparkasse
Vest Recklinghausen



WESTFALEN

Juli | August | September

Hommage an ein besonderes Kaufhaus

Auf Markensachen legen Brian Magnus-George alias Michael Peif und seine Crew keinen großen Wert. Zusammen mit Vito Schröder alias „Vrancis“ und Beatproduzent Lukas Menne entwickelte der Musiker den „Diakonie-Song“. Als Hommage an stylische Trainingsjacken aus den 80er Jahren und Second-Hand-Mode kamen sie auf die Idee, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen einen Song zu widmen. Gedreht wird das Musikvideo passend dazu im Diakonie-Kaufhaus. „Ich habe schon immer gerne im Kaufhaus der Diakonie coole Jacken gekauft und nach Second-Hand-Schmuckstücken gesucht“, erklärt der 29-jährige Brian seine Inspiration. Auch die Resonanz der Diakonie ist durchweg positiv. Der Veröffentlichung steht also nichts mehr im Wege: Das Video, in dem Brian und Vito mit ihren Freunden durchs Kaufhaus schlendern, ist bald im Kasten, der Song auch – jetzt muss er nur noch gehört werden.
NH/JvG



Hier kann man sich den Song anhören.

— INFO —
Die Umwelt-Werkstätten/Diakonie Kaufhäuser gibt es hier:
Südring 280, Datteln
Langenbochumerstraße 385 a, Herten
Lassallestrasse 13, Marl
Zum Wetterschacht 6, Recklinghausen



Gönnt euch Grün!

„Urban Gardening“ – Gemeinschaftsgärten in der Stadt werden immer beliebter. Wir stellen Projekte im Vest vor.



Dorsten: Die Mitte soll erblüh'n

Ob eine Bienen-oase auf der eigenen Terrasse oder ein bunter Gemeinschaftsgarten für die ganze Nachbarschaft – Dorsten soll bunter und lebendiger werden. Das Stadtteilbüro „Wir machen MITte“ hilft dabei, geeignete Flächen zum Bepflanzen zu identifizieren, Workshops oder Aktionen durchzuführen und Hochbeete zu bauen. Privatleute können genauso mitmachen wie Vereine, Schulen und Kindergärten oder Senioreneinrichtungen.

www.wirmachenmitte.de/freiraumumwelt

Oer-Erkenschwick: Frische Kräuter vom Dach

Urban Gardening in luftiger Höhe! Auf dem Dach des Matthias-Claudius- Zentrums (MCZ) an der Halluinstraße in Oer-Erkenschwick gibt es eine Etage mit Küchenkräutern. Von Oregano, Salbei und Liebstöckel bis hin zu Petersilie und Schnittlauch wachsen die Kräuter in Betonkübeln, die vorher trist und ungenutzt waren. Im Matthias-Claudius-Zentrum ist der Trend Urban Gardening schon lange etabliert. Um die Beete kümmern sich unter anderem Teilnehmende des Projekts MuTiQ, Mensch und Tier im Quartier, eine Arbeitsgelegenheit für langzeitarbeitslose Menschen in Kooperation mit dem Jobcenter in Oer-Erkenschwick. Melissa Doellert (l.) und Andrea Bunde von der Diakonie pflegen die Beete regelmäßig.

www.matthias-claudius-zentrum.de

Datteln: Gemeinsam gärtnern

Wer seine gärtnerischen Fähigkeiten testen will, ist im Dorfschulgarten der VHS Datteln gut aufgehoben. Ein Workshop bringt immer wieder Gartenfans zusammen, die Gemüse anbauen, Blumen säen und das Grün pflegen. Die Termine werden unter den Teilnehmenden ausgemacht – niemand muss, aber alle dürfen kommen. Nach den Sommerferien können sich Interessierte wieder bei der VHS melden und mitmachen.

VHS im Dorfschulenhof

vhs@stadt-datteln.de

Recklinghausen: Raum für Gärten

Ob ein Flecken Grün für Geranien oder ein buntes Gemüsebeet – die Stadt Recklinghausen stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Flächen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung, um dort ihre Gartenträume zu verwirklichen. Bei einer Anfrage muss nur feststehen, ob langfristiges Interesse besteht oder Urban Gardening nur mal ausprobiert werden soll.

Eva Kranjc

Stadt Recklinghausen, Tel 02361 50-1430

Herten: Garten für die Kreativen

Im Hinterhof des Kreativzentrums Vest erstreckt sich der ART.Garden, ein Gemeinschaftsgarten für die ganze Nachbarschaft. Hier darf jeder nach Lust und Laune gärtnern, handwerkeln oder einfach neue Kontakte knüpfen. Damit sich alle einbringen können, soll der ART.Garden barrierefrei gestalten werden. 2016 gab es für das nachhaltige Projekt den Hertener Bürgerpreis für Nachhaltigkeit und Umwelt.

www.kreativzentrum-vest.de/art-garden

Waltrop: Hochbeete zum Bestücken

Frisches Obst, Gemüse und leckere Kräuter sprießen am Haus der Bildung und Kultur an der Ziegeleistraße in Waltrop. Einige Pflänzchen wurden bereits in die vier Hochbeete gesetzt, doch für mehr ist noch immer Platz. Wer zudem Lust hat, sich um den urbanen Garten zu kümmern, kann sich jederzeit gerne melden, sagt Alexandra Sgro, Koordinatorin des Dritten Ortes Waltrop, über das Gemeinschaftsprojekt.

www.3ortwaltrop.de

Castrop- Rauxel: Große Gartenfreu(n)de

Der Naschgarten der Gruppe Gartenfreude ist so lecker, wie er klingt: Erdbeeren, Radieschen, Gurken und Co sprießen nahe des Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrums in Castrop-Rauxel. Wer probieren oder selbst etwas anpflanzen möchte, kann sich an die „Gartenfreude“ wenden. Die Gruppe freut sich auf engagierte und interessierte Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die im offenen Naschgarten oder im „Sinnesgarten“ für Bewohnende des Seniorenzentrums mitpflanzen wollen.

Gartenfreunde – Peter Friße

ernaehrung.landwirtschaft@web.de



Kleine Krokodile und Meerjungfrauen

Generationen von Kindern haben im Copa Ca Backum schon bei Lehrer Selami Erdogan Schwimmen gelernt. Sein Geheimnis? Vertrauen und viel Spaß.



🔑 „Los, wir sind jetzt ein Krokodil, wir schwimmen nur mit dem Kinn unter Wasser und blubbern“, sagt Selami Erdogan und macht die ulkigen Bewegungen an der Wasseroberfläche vor. Der 54-Jährige ist Schwimmlehrer im Copa Ca Backum und bringt seit rund 25 Jahren Generationen von Kindern das Schwimmen bei. In seinen Kursen stehen Spiel, Spaß und Freude ganz klar im Vordergrund.

Während der Lehrer vorgibt, ein Krokodil zu sein, tun es ihm die Kinder mit Begeisterung nach – und haben so, ohne es zu wissen, den Grundstein für

das Brustschwimmen gelegt. Die Gruppen der Kurse sind bewusst klein gehalten, sodass der Schwimmlehrer individuell auf jedes Kind eingehen kann. „Crash-Kurs“ heißt das besondere Angebot des Copa Ca Backums, denn die Schwimmkurse für Kinder finden in der Regel über einen Zeitraum von zwei Wochen statt. „So lernen die Kinder das Schwimmen ganz intensiv und bleiben am Ball, ohne dass zu viel Zeit zwischen den Übungsstunden vergeht“, weiß Erdogan aus Erfahrung. Diese besondere Kursform im Vest ist ein Alleinstellungsmerkmal des Copa Ca Backum.

Spielerisch lernen

Mit Kindern zu arbeiten „das ist eine besondere Herausforderung“, sagt der Schwimmlehrer. Viele Kinder haben auch Angst – die der erfahrene Lehrer ihnen nimmt. Dafür ist Selami Erdogan immer mit im Wasser. „Alles, was ich erzähle, mache ich auch immer vor und gebe auch Hilfestellung.“ Die Eltern sind bei den Kursstunden dabei, sitzen am Beckenrand. Mama Christine Hönemanns beobachtet ihre fünfjährige Tochter Martha. „Es ist mir wichtig, dass Martha Spaß hat und keine Angst“, so die Mutter. „In unserer Familie haben schon sechs Kinder hier das Schwimmen gelernt“. Wie vielen Kindern Selami Erdogan das Schwimmen beigebracht hat, kann er gar nicht sagen. „Ich schätze tausenden“, lacht er.

Leistungsdruck gibt es nicht. „Es ist wichtig, dass die Kinder den Zugang zum Schwimmen spielerisch finden“, erklärt er. Das sei die Grundvoraussetzungen. Deswegen gibt es auch immer wieder Plansch- und Spielpausen. Mal liegen die Kinder mit ausgebreiteten Armen flach auf dem Wasser, um sich wie Astronauten im Weltraum treiben zu lassen, mal sind sie eine Meerjungfrau, ein Schiff oder ein U-Boot. „Kinder sind eben keine Theoretiker“, sagt der Schwimmlehrer. Dass sie mit Selami Erdogan ohne Scheu im Wasser unterwegs sind, „das ist ein riesengroßer Vertrauensbeweis“, weiß der Schwimm-



Wasser in der Nase, das haben auch Erwachsene nicht gerne.

Selami Erdogan

lehrer. Mit den Kindern richtig umzugehen, das könne man nicht lernen. „Ich war schon immer kinderfreundlich“, sagt der 54-Jährige, der vor seiner Karriere im Copa Ca Backum erst Sport- und Geografielehrer werden wollte.

Traumberuf

Seinen Beruf liebt er über alles. „Die Kinder geben einem so viel zurück, wenn sie Spaß im Wasser haben und am Ende stolz sind, das Seepferdchen zu haben“, sagt der Schwimmlehrer. Nur eins mag er selbst bis heute nicht. „Wasser in der Nase, das haben auch Erwachsene nicht gerne“, lacht Erdogan. Schwimmkurse für Anfänger bietet das Copa Ca Backum regelmäßig an. Übrigens: Für den Traumberuf Schwimmlehrer sind noch Stellen frei. Wer Spaß und Freude im Umgang mit Kindern hat, genau wie Selami Erdogan, der kann sich im Copa Ca Backum seinen beruflichen Wunschtraum erfüllen – und Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Jennifer von Glahn

Mit VEST ERLEBEN Tiere hautnah erleben oder ab in die Achterbahn!

Lösen & gewinnen

Die Gewinnspielfrage:
Auf welchem Gebäude
im Vest gibt es frische
Kräuter vom Dach?



2 Eintrittskarten

Movie-Park in Bottrop



**2 Einzeltickets und
5 Familieneintritte**

ZOOM-Erlebniswelt Gelsenkirchen

1 Insektenhotel

individuell angefertigt

Kleiner Hinweis: Die Antwort finden Sie natürlich in dieser Ausgabe...

Zu gewinnen gibt es insgesamt 2 Einzeltickets und 5 Familieneintritte in die ZOOM-Erlebniswelt Gelsenkirchen. Und wenn ein tierisches Abenteuer nicht Nervenkitzel genug ist, kann man zudem zwei Eintrittskarten für den Movie-Park in Bottrop gewinnen. Außerdem gibt es einen Aufenthalt im Hotel – für Insekten! In den Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen wird für einen Gewinnenden ein eigenes Insektenhotel in stattlicher Größe gebaut – ganz individuell angefertigt.

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie die Lösung bis zum 31.08.2022 an gewinnspiel@rdn-online.de. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

Mit Regiofreizeit die schönste Jahreszeit genießen: 3 Tipps

Ab nach draußen!



regiofreizeit.de



Sogar Wasserbüffel sind in dem artenreichen Feuchtgebiet am Lauf des Wienbaches beheimatet.

Tipp 1



Fast wie in Afrika

Hier lassen sich Wasserbüffel und Heckrinder beobachten, die in diesem Feuchtgebiet eine neue Heimat gefunden haben. In der Heide bei Dorsten lädt der Hervester Bruch mit seinen Bächen, Gräben und Teichen zur Beobachtung der Tierwelt ein. Mehrere Aussichtsplattformen und ein kleiner Aussichtsturm bieten zudem gute Ausblicke auf die einzigartige Vogelwelt.

Tipp 2



Schön ums Schloss

Der 179 Hektar große Schlosswald rund um das Wasserschloss Herten ist öffentlich zugänglich. Hindurch führt ein ausgebautetes Fuß- und Radwegenetz von neun Kilometern Länge. Wasserflächen, Liege- und Wildwiesen laden zum Verweilen ein. Der Park ist ein wahres Schmuckstück unter den historischen Gartenanlagen des Ruhrgebiets.



Tipp 3



Das Waldgebiet „Die Burg“

ist ein beliebtes Naherholungsgebiet in Marl-Sinsen. Im Mittelalter stand hier einst eine Erdburg, deren Wälle heute ganz vom Wald überwachsen sind. Befestigte Wege führen durch das 143 Hektar große Naturschutzgebiet.



Highlights

HERTEN

Sommer-Poolparty

Packt die Badehose ein, denn das Copa Ca Backum wird zum Party-Bad! Mit Sommer-Hits und Wasserspielen ein Event für die ganze Familie.

✦ **Sonntag, 26.06. | 14:00 | Freibad im Copa Ca Backum**



WALTROP

Picknick am Stutenteich

Egal ob mit Schnittchen oder Canapés – einfach mal ausspannen und am Stutenteich den Sommer genießen.

✦ **Sonntag, 17.07. | 15:00 | Stutenteich**



CASTROP-RAUXEL, DORSTEN, HERTEN, MARL, RECKLINGHAUSEN

Tag der Trinkhallen

Die Extra-Portion Ruhrpott-Feeling mit einer Tour durchs Vest – vielleicht gibt's auch 'ne gemischte Tüte dazu.

✦ **Samstag, 06.08. | verschiedene Orte**

DATTELN

Mondscheinkino

Wenn's dunkel wird, wird's wieder hell – auf jeden Fall beim Mondscheinkino. Open-Air gibt's verschiedene Filmhighlights in lauschiger Sommeratmosphäre.

🎬 **Montag, 08.09. bis Dienstag, 09.08. | Rathauspark**

RECKLINGHAUSEN

Teresa Reichl: „Obacht, i kann wos!“

Kultur aufe Rampe: Die humorvolle Antwort der Poetry-Slammerin-Slash-Profi-Scherzkeks Teresa auf die Frage: „Kann die eigentlich was?“

🎬 **Freitag, 12.08. | 19:30 | Betriebshof Ruhrfestspielhaus**



CASTROP-RAUXEL

Stadtfest: „60 Jahre Europastadt“

Alles Gute zum Jubiläum! Castrop-Rauxel die demokratischen Werte der EU – mit Bühnenprogramm, Kinder-Entertainment und leckerem Essen.

✦ **Samstag, 13.08. | 11:00 | Europaplatz**

DORSTEN

11. Dorstener Bierbörse

Die Dorstener Innenstadt verwandelt sich wieder in den größten Biergarten der Stadt. Rund 600 Tropfen aus der ganzen Welt zum Probieren – dann mal Prost!

✦ **Freitag, 19.08. bis Sonntag, 21.08. | Platz der Deutschen Einheit**

- 🎵 MUSIK
- 🎨 KULTUR
- 🏃 SPORT & FREIZEIT
- 🎉 FESTE & PARTYS
- 👨‍👩‍👧 KINDER & FAMILIEN



RECKLINGHAUSEN

Sommernächte – Open-Air-Konzert der NPW

Eine musikalische Reise von Madrid bis Buenos Aires und zum Broadway mit der Neuen Philharmonie Westfalen.

🎵 **Freitag, 19.08. | 19:30 | Stadtgarten Recklinghausen**

WALTROP

Waltroper Parkfest

Samt Riesenrad reist das berühmte Parkfest zurück in den Stadtpark. Drei Tage Musik, Acts, Kinderunterhaltung und bestes Sommerfeeling!

🌟 **Freitag, 26.08. bis Sonntag, 28.08. | Stadtpark Waltrop**

unterstützt durch:  Sparkasse Vest Recklinghausen

DORSTEN

Dorstener Kultursommer: Eine Sommernacht am See

Ein lauschiger Abend mit Live-Musik, Wasserspielen und Leinwand-Entertainment am Barkenberger See.

🌟 **Samstag, 27.08. | 17:00 | Barkenberger See**

MARL

Elektrolurch im Sonderzug

In einem Abend durch Jahrzehnte deutscher Musikkultur – von Nena bis Lindenberg.

🎵 **Samstag, 03.09. | 19:30 | Theater Marl**

RECKLINGHAUSEN

Der Untergang des Hauses Usher

Ein sterbender Adelsspross, ein düsteres Gemäuer und Liebe über den Tod hinaus – ein Stück nach Edgar Allan Poes Kurzgeschichte.

🎭 **Dienstag, 06.09. | 19:30 | Ruhrfestspielhaus**

unterstützt durch:  Sparkasse Vest Recklinghausen

OER-ERKENSCHWICK

Schnittmuster, Nähmaschinen und Plätteisen

Ein historischer Blick auf die Frauen in der Bekleidungsindustrie der Region und ihre Arbeitsbedingungen.

🗂️ **Freitag, 09.09. | Matthias-Claudius-Zentrum**

unterstützt durch:  Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

DATTELN

Premiere: Der kleine Horrorladen

Eine fleischfressende Pflanze macht den Floristen Seymour reich und berühmt, verschlingt aber gerne größere Beute als Insekten...

🎭 **Freitag, 30.09. | 19:30 | KATiELLi Theater**

Termine

FREITAG | 01.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sommer im Park – NSJS
(New Smooth Jazz Syndikat)
Kirchplatz

SAMSTAG | 02.07.

 HERTEN | 14:00
„Repair-Café“
Gemeindezentrum
Thomaskirche Westerholt

 WALTROP | 19:00
Seminar mit Verkostung:
Locker vom Hocker? –
Leichte Sommerweine
VHS Waltrop

SONNTAG | 03.07.

 OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Rucksackwandern
Treffpunkt Stimbergpark-
Hotel

 HERTEN | 14:00
Stadtrundfahrt Herten
Halde Hoheward

 HERTEN | 14:00
Pütt & Panorama -
Die Bergwerkstour
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

 WALTROP | 15:00
Salsa tanzen? Oh ja! –
Tanzworkshop Ü40
VHS Waltrop

DIENSTAG | 05.– 06.07.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00
Von der Hand an die Wand
Graffitiworkshop
Altstadtschmiede

MITTWOCH | 06.07.

 DORSTEN | 10:00
Kunst aus der Dose
Das Leo

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sakrileg und Illuminati – Dan
Brown und die Physik
Planetarium

DONNERSTAG | 07.07.

 DORSTEN | 14:00
Großer Pokémon-Tag
Stadtbibliothek

FREITAG | 08.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Hesoid und Homer im
Hexameter
Planetarium

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sommer im Park –
Fragile Matt
Kirchplatz

SAMSTAG | 09.07.

 OER-ERKENSCHWICK
Sommerfest
Club 50plus

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Olympiade
Copa Ca Backum

 HERTEN | 21:30
Fledermausführung auf der
Route Industrienatur im
Emscherburch
Zeche Ewald

SONNTAG | 10.07.

 DORSTEN | 11:00 | 14:00
Theater im Park: Die
Kräuterhexe - Auf den Spuren
der Zauber-, Heil- und
Giftpflanzen
Biologische Station Kreis
Recklinghausen

 MARL | 15:30
Kunst im Quartier –
Hüls-Süd
temporäres Skulpturenmuseum
(Georg-Herwegh-Str. 67)

DIENSTAG | 12.07.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00
Character Design mit
Pixil Art (Online-Workshop)
online

DIENSTAG | 12.– 13.07.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00
Von der Hand an die Wand
– Graffitiworkshop
Altstadtschmiede

MITTWOCH | 13.07.

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

 HERTEN | 21:00
Vollmondwanderung über
die Halde Hoheward
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

DONNERSTAG | 14.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Makatumba
meets Mariama & Vieux
Stadtgarten

SAMSTAG | 16.–23.07.

 DORSTEN
27. Wulfener Musikwoche
Gemeinschaftshaus Wulfen

SONNTAG | 17.07.

 CASTROP-RAUXEL
Freibadfest
Parkbad Nord

 DATTELN | 10:00
Wanderung „Die Haard und
mehr“
Am Gerneberg, Parkplatz am
Ahsener Sportplatz

 DATTELN | 10:00
Auf romantischen Pfaden
durch die Haard
Jammertal Datteln

 WALTROP | 15:00
Picknick am Stutenteich
Stutenteich

MITTWOCH | 20.07.

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 21.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Iva Nova
Stadtgarten



RECKLINGHAUSEN

Odyssee: Musik der Metropolen – Iva Nova
Donnerstag, 21.07. | 19:30 | Stadtgarten
Internationale Leckerbissen für die Ohren: Das
Frauenpower-Quartett Iva Nova startet mit
gefühlvollen Songs und kraftvollem Punkrock.

FREITAG | 22.07.

 DORSTEN | 10:00
Auf leisen Pfoten durch die
Hohe Mark
Waldparkplatz Hof Punsmann

SAMSTAG | 23.07.

 RECKLINGHAUSEN | 16:00
Kanal Tour Stadthafen
Recklinghausen
Stadthafen

SONNTAG | 24.07.

 HERTEN | 14:00
Pütt & Panorama - Die
Bergwerkstour
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

MONTAG | 25.– 29.07.

 HERTEN | 10:00
In der Zeitmaschine – Ein
Trickfilmprojekt
CreativWerkstatt Herten

MONTAG | 25.07.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00
Game Design mit Bloxels
(Online-Workshop)
online

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Take a
walk on the classic side
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

MITTWOCH | 27.07.

 HERTEN |
Quätschen im Café Fliedner
Café Fliedner

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 28.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Odyssee – Zsaziken
Stadtgarten

FREITAG | 29.07.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Kaba-
rett – Michael Feindler:
„Ihr Standort wird berechnet“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

SAMSTAG | 30.07.

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Sommerfest
Copa Ca Backum

MONTAG | 01.– 05.08.

 HERTEN | 11:00
Unterwasserraketen und
Mondboote – Auf den
Spuren von Jules Verne
CreativWerkstatt

MONTAG | 01.08.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe –
„Summertime Blues“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

MITTWOCH | 03.08.

 HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

MITTWOCH | 03.– 07.08.

 RECKLINGHAUSEN |
Zu Gast in Recklinghausen
Rathausplatz

FREITAG | 05.08.

 RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Kaba-
rett-Spezial Florian Wintels:
„Schön, dass ich da bin“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

 HERTEN
Wasserflöhe-Sommerfest
Mittwoch, 30.08. | 15 Uhr | Copa Ca Backum
Auf ins kühle Nass! Für große und kleine
Wasserratten, Amateur-Piratinnen und -Piraten
und Unterwasser-Fans.

SAMSTAG | 06.08.

CASTROP-RAUXEL, DORSTEN, HERTEN, MARL, RECKLINGHAUSEN
Tag der Trinkhallen
 verschiedene Orte

OER-ERKENSCHWICK | 9:00
Hohe Mark Steig Landstreifer „Haard an der Grenze“
 Die Haard - Wanderparkplatz gegenüber Mutter Wehner

CASTROP-RAUXEL | 13:00
Ickener Heimattour 2: „Tradition, Natur und Freizeit in unserer Heimat“
 Marktplatz Ickern

HERTEN | 14:00
„Repair-Café“
 Gemeindezentrum Thomaskirche Westerholt

MONTAG | 08.08.

DORSTEN | 10:00
Trash Stones – Kunstworkshop
 ehem. Verkehrsschule im Bürgerpark Maria Lindenhof

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die Macht der Nacht (Online-Vortrag)
 online

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Tango-Nächte
 Ruhrfestspielhaus Betriebshof

MONTAG | 08. – 09.08.

HERTEN | 11:00
Kunst aus der Dose – Graffiti-Workshop
 CreativWerkstatt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sternstunde im Planetarium
 Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 21:00
studio10: die kleine Altstadtparty mit DJ
 Altstadtschmiede

SAMSTAG | 13.08.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Stadtfest 60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel
 Europaplatz

DATTELN | 11:00
„Datteln gut drauf – Vom Markt zum Quartier“
 Hohe Straße 28

WALTROP | 15:00
Die heißen Zwillinge – Tanzworkshop Rumba & Cha Cha Cha
 VHS Waltrop

SONNTAG | 14.08.

WALTROP | 11:00
Picknick aufm Bauernhof Billmann
 Milchhof Billmann

HERTEN | 21:00
Nachtwanderung zum Abschlussfeuerwerk der Cranger Kirmes
 RVR-Besucherzentrum Hoheward

MONTAG | 15.08.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Klang und Stille 2 Raum für Licht – Geburt
 Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Sommerfrische
 Ruhrfestspielhaus Betriebshof

DIENSTAG | 16.08.

HERTEN | 16:00
Bilderbuchautokino in der Stadtbibliothek
 Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 18.–19.08.

DATTELN |
Rathausfest im Licht
 Rathauspark

FREITAG | 19.– 28.08.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer 2022: Kunst trifft Garten
 Kreativquartier Lembeck

FREITAG | 19.– 21.08.

DORSTEN |
11. Dorstener Bierbörse
 Platz der Deutschen Einheit

FREITAG | 19.08.

WALTROP | 18:45
Whiskey – das geht auch im Sommer
 VHS Waltrop

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer 2022: Mädelsabend
 Tante Guste

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sagen und Mythen – Geschichten am Sternenhimmel
 Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sommernächte – Open-Air-Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen
 Stadtpark

SAMSTAG | 20.08.

DATTELN |
Rathausfest im Licht
 Rathauspark

HERTEN | 11:00
Kohle, Sand und mehr – Eine Reise zu den Anfängen der Malerei
 CreativWerkstatt Herten

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Tribute to... AC/DC: King Bon
 Altstadtschmiede

SONNTAG | 21.08.

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Wo sind sie geblieben? – Erlebniswanderung durch die Haard
 Die Haard - Wanderparkplatz gegenüber Mutter Wehner

RECKLINGHAUSEN | 12:00
14:00
Kanal Tour Stadthafen Recklinghausen
 Stadthafen

DORSTEN | 13:00
Dorstener Kultursommer 2022: Kino „Early Man“
 Central-Kino

MONTAG | 22.08.-04.09.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer 2022: Virtuell Visuell
 franz* Kultur-Mitte

DIENSTAG | 23.08.

DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer 2022: Kino „Mario“
 Central-Kino

DONNERSTAG | 25.08.

DATTELN | 19:00
Krimi „Spreewaldhappchen“ – Autorenlesung mit Christiane Dieckerhoff
 Buchhandlung Bücherwurm

FREITAG | 26.– 28.08.

WALTROP |
Waltroper Parkfest
 Stadtpark

SAMSTAG | 27.08.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer 2022: Akkordeon Spielring Gottesdienst mit Musik
 Wulfen

DATTELN | 09:00
20. Drachenboot-Rennen
 Vereinsgelände Kanuten-Emscher-Lippe Datteln

DORSTEN | 11:00
Schlauchboot-Tour auf der Lippe
 Vereinsheim Bürgerpark Maria Lindenhof

DATTELN | 15:00
Familienfest „Geselligkeit, Stockbrot und Musik“
 Familienbildungsstätte

DORSTEN | 17:00
Dorstener Kultursommer 2022: Eine Sommernacht am See
 Barkenberger See

DORSTEN | 18:00
Stadtführung: Berühmte Frauen in Dorsten
 Stadtführung Dorsten



RECKLINGHAUSEN
Zu Gast in Recklinghausen
Mittwoch, 03.08. – Sonntag 07.08. | 11:00
Rathausplatz

Das kulinarische Highlight ist zurück aus der Pause: Delikatessen und Live-Programm – nur einen Steinwurf vom Rathaus entfernt.

HERTEN | 21:00
Nachtwanderung zum Eröffnungsfeuerwerk der Cranger Kirmes
 RVR-Besucherzentrum Hoheward

SONNTAG | 07.08.

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Rucksackwandern
 Treffpunkt Stimbergpark-Hotel

HERTEN | 14:00
Stadtrundfahrt Herten
 Landschaftspark Hoheward Halde Hoheward

MONTAG | 08.– 09.08.

DATTELN | 21:00
Mondscheinkino
 Rathauspark

MITTWOCH | 10.08.

DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer 2022: Kino „Tom meets Zizou“
 Central-Kino

FREITAG | 12.08.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Kabarett-Spezial mit Teresa Reichl: „Obacht, i kann wos!“
 Ruhrfestspielhaus Betriebshof



MARL
Jürgen B. Hausmann:
„Jung, wat biste jroß jeworden!“
Mittwoch, 14.09. | 20:00 | Theater Marl
 Das Jubiläumsprogramm mit Humor direkt aus den Wohnzimmern des Landes.

Termine

MUSIK DORSTEN | 19:30
Dorstener Kultursommer
2022: Weltmusikfestival mit
„Masaa“
Dorsten-Hardt

SONNTAG | 28.08.

KINDER DORSTEN
Dorstener Kultursommer
2022: TOT – Kinder- und
Jugendarbeit Lembeck
Tante Guste

SPORT & FREIZEIT CASTROP-RAUXEL | 10:30
11. Castroper Charitylauf
Erinpark

KINDER DORSTEN | 15:00
Dorstener Kultursommer
2022: Familientag
Dorsten-Östlich

MUSIK DORSTEN | 17:00
Dorstener Kultursommer
Weltmusikfestival mit
„Dánachr Irish Folk“
Dorsten-Hardt

MUSIK RECKLINGHAUSEN | 18:00
1. Sinfoniekonzert –
Gipfeltreffen
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 30.08.

KULTUR DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Das Wunder von
Taipeh“
Central-Kino

MITTWOCH | 31.08.

KULTUR HERTEN |
Quätschken im Café Fliedner
Café Fliedner

MUSIK RECKLINGHAUSEN | 20:00
Singer/Songwriterin: Julika
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 01.09.

KULTUR CASTROP-RAUXEL | 18:30
Putins Wandel und die
Versäumnisse des Westens
DIEZE

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Lesung: Christian Handel
„Rowan & Ash – Ein Labyrinth
aus Schatten und Magie“
Stadtbibliothek

KULTUR DATTELN | 19:30
„Phileasson-Saga“ – Autoren-
lesung mit Bernhard Hennen
und Robert Corvus
Buchhandlung Bücherwurm

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Jenseits des Echos –
Ein ukrainisches Tagebuch
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 02.09.

MUSIK DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: Lembecker Rocknacht
Tante Guste

MUSIK DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: CHORIOSO
Galerie der Traumfänger

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Ein Abend mit C.E. Bernard:
„Fantasy heute“
Stadtbibliothek

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Dave Davis: „Ruhiger
Brauner“ – Demokratie ist
nichts für Lappen
Ruhrfestspielhaus

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 20:00
First Essay
Altstadtschmiede



DORSTEN

Herbert Knebels Affentheater:

„Fahr zur Hölle, Baby!“

Mittwoch, 21.09. | 20:00 |

Gemeinschaftshaus Wulfen

Teuflich gute Witzeleien sorgen für himmlische
Unterhaltung beim neuesten Programm des
Komiker-Quartetts.

SAMSTAG | 03.09.

SPORT & FREIZEIT CASTROP-RAUXEL | 10:00
Castropiade – Castrop sucht
sein Dreamteam
Stadion an der Bahnhofstraße

SPORT & FREIZEIT HERTEN | 11:00
Just Move – Dein
Hip-Hop-Workshop
CreativWerkstatt Herten

SPORT & FREIZEIT HERTEN | 14:00
„Repair-Café“
Gemeindezentrum
Thomaskirche Westerholt

MUSIK MARL | 19:30
Elektrolurch im Sonderzug
– Die Show der deutschen
Rockmusik
Theater Marl

SONNTAG | 04.09.

SPORT & FREIZEIT OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Rucksackwandern
Treffpunkt Stimbergpark-
Hotel

KULTUR DATTELN | 12:00
Hundert-Tische-Aktion
Kirchplatz St. Amandus

KINDER RECKLINGHAUSEN | 15:00
Des Kaisers neue Kleider
Ruhrfestspielhaus

MUSIK DORSTEN | 17:00
Dorstener Kultursommer
2022: Junger Chor NRW
Kulturkirche St. Marien

DIENSTAG | 06.09.

KULTUR DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Nordkurve“
Central-Kino

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Der Untergang des Hauses
Usher
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 07.09.

SPORT & FREIZEIT HERTEN | 16:00
Spielenachmittag in der
Stadtbibliothek
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 08.09.

SPORT & FREIZEIT DORSTEN | 18:00
Dorstener Kultursommer
2022: Spaziergang
Briefträgerin
Altstadt

KULTUR DATTELN | 19:30
Was ist das „Fürimmer-
Haus“? Autorenlesung mit
Kai Meyer
Buchhandlung Bücherwurm

FREITAG | 09.09.

KULTUR OER-ERKENSCHWICK
Ausstellung „Von Schnitt-
mustern, Nähmaschinen und
Plättchen“
Matthias-Claudius-Zentrum

SPORT & FREIZEIT RECKLINGHAUSEN | 21:00
studio10: die kleine
Altstadtparty mit DJ
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 10.09.

MUSIK DORSTEN
Dorstener Kultursommer
2022: Opella Nova –
Brückenschlag
Kulturkirche St. Marien

KINDER HERTEN | 10:00
Mermaiding
Copa Ca Backum

SPORT & FREIZEIT DORSTEN | 10:00
Kräuterwanderung in der
Üfter Mark Üfter Mark
(Schermbeck / Dorsten)

SPORT & FREIZEIT DORSTEN | 10:00
Hip-Hop-Workshop
Jüdisches Museum
Westfalen

SPORT & FREIZEIT DATTELN | 11:00
Wanderung „Wald- &
Wiesentour“
Wanderparkplatz
Sportplatz Ahsen

SONNTAG | 11.09.

SPORT & FREIZEIT MARL | 10:00
Kiefernwälder, Sprengstoff,
Spartakistengräber – Eine
Erlebniswanderung durch
die Haard
Wanderparkplatz Halter
Pforte

SPORT & FREIZEIT DATTELN | 11:00
Wanderung „Wasserland-
schaften Datteln“
VHS Datteln/Dorfschulenhof

SPORT & FREIZEIT WALTROP | 11:00
Picknick auf der Zeche
Zeche Waltrop

DIENSTAG | 13.09.

KINDER DATTELN | 15:00
Kindertheater: „Michel in
der Suppensüssel“
Kulturzentrum Comeni-
us-Gymnasium

KINDER DORSTEN | 16:00
Der kleine Vampir

KULTUR RECKLINGHAUSEN | 19:30
Lesung – Theater
Gegendruck: „Der Halle
Prozess“
Altstadtschmiede

MUSIK RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rainald Grebe – „Das
Münchenhauskonzert“
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 14.09.

KULTUR MARL | 20:00
Jürgen B. Hausmann: „Jung,
wat biste jroß geworden!“
Theater Marl

FREITAG | 16.09.

MUSIK DORSTEN
Dorstener Kultursommer
2022: Sommernachtskon-
zert Cantus Dorsten
St. Antonius Kirche Musik

KULTUR DORSTEN | 17:30
Theater im Park: Raben-
schwarze Nachtgeschichten
Ein gruselig-humorvoller
Parkspaziergang mit Edgar
A. Poes Raben
RuhrKulturGarten

MUSIK RECKLINGHAUSEN | 18:00
Jazz in der Kunsthalle
Kunsthalle Recklinghausen

KULTUR DATTELN | 19:30
Rainer Maria Rilke – Ein
Abend mit Gedichten,
Bildern und Musik
VHS Datteln

KULTUR DATTELN | 19:30
Poetry-Slam: Der
Verbalknotenpunkt
Buchhandlung Bücherwurm

SAMSTAG | 17.-18.09.

KINDER HERTEN | 11:00
Comics
CreativWerkstatt Herten

MUSIK DATTELN
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ –
Classic al Dente & Flautando
Montag, 26.09. | 18 Uhr | Albert-Schweizer-Schule
Ein buntes Vorspiel mit Geige, Cello und zwei
Musik-Ensembles.

SAMSTAG | 17.09.

- DORSTEN | 10:00**
Rangertour über Stock und Stein in der Hohen Mark
Wanderparkplatz
Hof Punsmann
- DATTELN | 10:00**
Spielzeughörse
Lohschule
- RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Familienkonzert – Merregon: Land of Silence
Ruhrfestspielhaus
- OER-ERKENSCHWICK | 16:00**
Festival „Shanties Live 2022“
Stadthalle Oer-Erkenschwick
- RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Jubiläumskonzert der AKVR
Bürgerhaus Süd
- DATTELN | 19:00**
Datteler Dönekes und Legenden
AmandusForum
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Julian Rybarski
Altstadtschmiede

SONNTAG | 18.09.

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
DEBUT um 11
Ruhrfestspielhaus
- DATTELN | 16:00**
Datteler Dönekes und Legenden
AmandusForum

MONTAG | 19.09.

- CASTROP-RAUHEL | 19:30**
Pasta e Basta – Liederabend
Theater Marl

DIENSTAG | 20.09.

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Dunkle Mächte
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 21.09.

- DORSTEN | 20:00**
Herbert Knebels Affentheater: „Fahr zur Hölle, Baby!“
Gemeinschaftshaus Wulfen

DONNERSTAG | 22.09.

- CASTROP-RAUHEL | 11:30**
Der Ursprung der Welt
Castrop-Rauhel Studio
- DATTELN | 15:00**
Talentschuppen - Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe
Ev. Gemeindezentrum
Etienne-Bach-Haus
- DORSTEN | 17:30**
Der König der Wälder – „Hirschbrunft“ hautnah erleben
Üfter Mark (Scherbeck / Dorsten)

FREITAG | 23.09.

- DATTELN | 18:00**
Lesung mit der Schreibwerkstatt 50+: „Krimi-Zeit“
Heimboot „Krebs“
- HERTEN | 19:15**
Wanderung zur Tag- und Nachtgleiche über die Halde Hoheward
RVR-Besucherzentrum
Hoheward
- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Avanti! Avanti!
Ruhrfestspielhaus
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Ax Genrich & Band
Backyard Club

SAMSTAG | 24.09.

- HERTEN | GANZTÄGIG**
Tag der Sauna
Copa Oase
- HERTEN | 9:30**
Gravel Games 2022
Zeche Ewald
- DORSTEN | 11:00**
Apfelsafttag an der Biologischen Station
Biologische Station Kreis
Recklinghausen
- DORSTEN | 11:00**
Airbrush-Kunst & -Technik
VHS Dorsten

- DATTELN | 14:00**
Wanderung „Rundwanderung Katenkreuz – Streifzug durch die Haard“
Wanderparkplatz Katenkreuz

SONNTAG | 25.09.

- HERTEN | 9:30**
Gravel Games 2022
Zeche Ewald
- DATTELN | 11:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Concertino
Matinée & BOA
Dorfschulthenhof
- DORSTEN | 12:00**
Fest zum Weltkindertag
Dorsten-Altstadt
- MARL | 17:00**
Orgelkonzert V
Pfarrkirche St. Georg
- RECKLINGHAUSEN | 17:00**
„Bleibe bei uns“ – Geistliche Chormusik
Christuskirche
- MARL | 17:00**
Voices: Voicemade
Scharon-Schule

MONTAG | 26.09.

- DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Classic al Dente & Flautando
Albert-Schweizer-Schule
- MARL | 19:30**
Barfuß im Park
Theater Marl

DIENSTAG | 27.09.

- DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Blech trifft Saiten
Albert-Schweizer-Schule
- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
2. Sinfoniekonzert – Königinnen
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 28.09.

- HERTEN |**
Quätschen im Café Fliedner
Café Fliedner
- DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Holzgebläse
Dorfschulthenhof
- DORSTEN | 19:30**
Klavierkonzert mit Warren Mailley-Smith
Kulturkirche St. Marien

- MARL | 20:00**
Ingo Appelt: „Der Staatstrainer“
Theater Marl

DONNERSTAG | 29.09.

- DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Stimme trifft Tasten
Dorfschulthenhof

- DORSTEN | 19:00**
Stadtklänge „Cordula Sauter“
Tisa-Archiv

- DATTELN | 19:30**
„Ein Krimi mit ganz viel Datteln drin“ – Autorenlesung mit Irene Scharenberg
Buchhandlung Bücherwurm

- WALTROP | 18:00**
STORNO – Die Sonderinventur
Stadthalle Waltrop

FREITAG | 30.09.

- DORSTEN | Herbstfest**
Dorsten-Altstadt
- DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ – Datteln macht Musik: Abschlusskonzert
Pädagogisches Zentrum
Gustav-Adolf-Schule
- DATTELN | 19:30**
Premiere: Der kleine Horrorladen
KATIELLI Theater

WALTROP
STORNO – Die Sonderinventur
Donnerstag, 29.09. | 20:00 | Stadthalle Waltrop
Genauso wertvoll wie Sprit oder Speiseöl:
Bissiger Humor, der Politik & Co. aufs Korn nimmt.

ALLE VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN UNTER VORBEHALT

SPANNENDE FREIZEIT TIPPS

für den **KREIS RECKLINGHAUSEN** und **BOTTROP**

Über

1.000

Ziele online



Da rollt was auf uns zu!

Die Sparkasse Vest bringt künftig Bargeld und Beratung auch per Bus ins Quartier. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Peter Lucke erklärt, was die Bank dazu bewegt.

🔑 Herr Dr. Lucke, die Sparkasse Vest passt ihre Geschäftsstellenstruktur erneut an. Warum?

Dr. Peter Lucke: Wir merken, dass unsere Kundinnen und Kunden ganz unterschiedliche Wünsche an uns haben: Digitale Angebote werden stark nachgefragt, aber auch unser Service per Telefon wird immer beliebter. Manche Menschen möchten ihre alltäglichen Bankgeschäfte vor Ort im Stadtteil erledigen, andere benötigen Beratung durch unsere Spezialisten. Wir wollen allen Ansprüchen gerecht werden.

Das klingt komplex. Wie sieht Ihre Lösung aus?

Die gute Nachricht vorweg: Wir werden im Vest Recklinghausen wie bisher flächendeckend an 66 Stellen vertreten sein. Dabei konzentrieren wir uns

künftig auf weniger, aber fachlich gestärkte Geschäftsstellen, die durch personenbesetzte Servicepoints und SB-Stellen ergänzt werden. Das Herzstück der Veränderung ist der Sparkassen-Bus, der künftig für uns im Vest unterwegs ist und Beratung und Bargeld in die Quartiere bringt, in denen nur noch wenige Menschen unsere Geschäftsstellen besucht haben.

Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Bus?

Bei allen notwendigen Veränderungen war uns eines wichtig: Die Anpassungen sollen nicht zu Lasten von Menschen umgesetzt werden, denen der Umgang mit digitalem Banking schwer fällt. Aus vielen Rückmeldungen – nicht nur Älterer! – haben wir den Schluss gezogen: Wenn manche

Menschen online oder persönlich nur unter Anstrengungen den Weg zu uns finden, dann kommen wir eben zu ihnen. Daher der rote Bus.

Welche Punkte fährt der Bus an?

Wir beginnen zunächst mit zwölf Haltestellen – darunter neun Orte, an denen es nur eine SB-Stelle gab oder von denen wir uns vor einigen Jahren ganz zurückgezogen hatten. Die Sparkasse Vest bleibt damit für Menschen mit Bedarf nach persönlicher Unterstützung in der Fläche präsent – sogar wieder an mehr Stellen als bisher: Im Ergebnis werden aus bisher 39 personenbesetzten Anlaufpunkten künftig 45.

Welche Services werden an den Sparkassenbus-Haltestellen geboten?

Zu festen Zeiten, in der Regel ein- bis zweimal in der Woche, geht es um Unterstützung bei Überweisungen, Daueraufträge, Schecks, Lastschriftrückgaben, die Abfrage von Kontoständen und Umsätzen, Kartenservices und natürlich Bargeld – also alles, was zum alltäglichen Bankgeschäft gehört.



Gut unterwegs, verlässlich vor Ort: Der rote Sparkassenbus bietet mobile Services an zwölf Haltestellen.



Dr. Peter Lucke ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest und verantwortlich für das Privatkundengeschäft.

Gibt es Veränderungen bei den Öffnungszeiten?

In den Geschäftsstellen bleibt es bei den gewohnten Zeitfenstern an fünf Tagen in der Woche. Die Servicepoints und mobilen Anlaufstellen sind zeitlich zwar nur eingeschränkt erreichbar, aber ein Besuch ist insbesondere für ältere oder immobile Menschen verlässlich planbar – so wie ein Besuch auf dem Wochenmarkt. Wir finden, dies ist ein sehr guter Kompromiss zwischen wirtschaftlichen Zwängen und unserem Wunsch, weiterhin nah bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein.

Nach Sprengungen und Überfällen haben Sie im Februar die Geldautomaten an besonders gefährdeten Standorten vom Netz genommen worden. Wie sichern Sie künftig die Bargeldversorgung?

Neben der mobilen Versorgung durch den Bus stellen wir neue, freistehende SB-Container auf. So wird es in Zukunft an allen vorübergehend stillgelegten Standorten wieder Bargeld geben. Mit einer Ausnahme: Die SB-Stelle Recklinghausen-Nord, nur 200 Meter von unserer Zentrale entfernt, bleibt endgültig geschlossen.

Wie funktioniert der Telefonservice?

Auch hier legen wir viel Wert auf persönliche Betreuung. Wer unseren telefonischen Service anruft, landet nicht bei einem Callcenter irgendwo in Deutschland, sondern erreicht unsere eigenen, fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Kundencenter Castrop-Rauxel arbeiten, in der Region wohnen und das Vest kennen. Ich glaube, diesen Unterschied spürt man – denn das telefonische Kundencenter kommt sehr gut an. Zumal das gewachsene Team täglich von 8 bis 19 Uhr erreichbar ist.

Was tut sich beim Online-Banking?

Wir wissen, dass heute möglichst viel digital von zuhause oder mobil von überall funktionieren muss. Die Sparkassen-App wird von Finanztest immer wieder zur besten Banking-App auf dem Handy gekürt, weil sie enorm viel kann – Sprachsteuerung, Multi-Banking, Foto-Überweisungen, Kredite verwalten und Dokumente speichern. Auch das Bezahlen mit dem Handy im Handel wird immer einfacher. Das ist schon cool – und vor allem sicher.

Das Interview führte Stefan Prott

 Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Mehr Infos zu den Bus-Haltestellen gibt es bald auf:
www.sparkasse-re.de/bus

Telefonisches Kundencenter:
Tel. 02361 205-0

Gut beleuchtet und geschützt:
Die neuen SB-Container.



Für eine lebenswerte Zukunft!

Für besseres Klima und mehr Umweltschutz hat der Kreis Recklinghausen die Vestische Klimakonferenz ins Leben gerufen.

„Nichts zu tun, ist einfach keine Lösung“, findet Amelie Choyka. „Die Umwelt ist Teil unserer Zukunft, wir Menschen sind abhängig von ihr. Darum müssen wir gemeinsam daran arbeiten, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen und kritische Kippunkte zu vermeiden.“ Das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) der Stadt Datteln ist in diesem Jahr bei der Vestischen Klimakonferenz dabei. Die 17-jährige Amelie setzt sich in der Umwelt AG des KiJuPa aktiv für mehr Klimaschutz im Kreis ein.

Mit kleinen Dingen Großes erreichen

Sich hier vor Ort zu engagieren ist auch für Alina Exner sehr wichtig. „Wenn man etwas verändern will, müssen es nicht immer die großen Sachen sein. Auch Kleinigkeiten können viel bewirken. Lieber mal das Fahrrad nehmen als das Auto, im eigenen Garten ein Bienenhotel aufstellen oder Müll sammeln“, so die 14-Jährige. Denn – und so lautet auch der Ansatz der Vestischen Klimakonferenz – Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Entstanden ist sie aus dem Vestischen Klimapakt, der alle vestischen Kommunen, ihre Wirtschaft und Bürger beim aktiven Klimaschutz unterstützen möchte. Das Ziel der Vestischen Klimakonferenz ist, den fachlichen Austausch aller relevanten Akteure in der Emscher-Lippe-Region zu fördern und konkrete Maßnahmen sowie Projekte für mehr Klimaschutz zu planen und umzusetzen.

Dass die Kreisverwaltung und die Stadt Datteln als Gastgeber der Vestischen Klimakonferenz das KiJuPa in diesem Jahr eingeladen haben, aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, macht die beiden Dattelnerinnen stolz: „Für uns ist es toll, dass wir Kinder und Jugendliche in diesem Rahmen nicht nur eine Stimme bekommen, sondern auch gehört werden. Denn wir müssen jetzt die Verantwortung übernehmen, die ältere Generationen nicht tragen wollen“, sagt Amelie Choyka.

Dr. Felicitas Bonk

Amelie Choyka (17, l.) und Alina Exner (14) engagieren sich im Kinder- und Jugendparlament Datteln für die Umwelt.

2. Vestische Klimakonferenz

Mittwoch, 17. August von 14 bis 18 Uhr, Berufskolleg Ostvest Datteln.
www.vestische-klimakonferenz.de

— INFO —

Gut gesichert gegen Cyber-Kriminelle

Auch im Vest ist es schon zu digitalen Angriffen gekommen.

🔑 Das Bundeskriminalamt (BKA) nennt in seinem Bundeslagebild 2021 das „Jahr der Ransomware“. Diese Art von Schadsoftware schränkt den Zugriff auf Daten und Systeme ein oder unterbindet ihn. Gegen ein Lösegeld – das „Ransom“ – werden die Daten wieder freigeschaltet. Auch im Vest hat es bereits Unternehmen getroffen. Abhilfe kann eine spezielle Cyberversicherung schaffen.

Die Anzahl an Cyberstraftaten, die das BKA erfasst, ist erneut gestiegen: 2021 um über zwölf Prozent, dem Internetportal Statista zufolge hat sich die Zahl der Fälle im vergangenen Jahrzehnt sogar mehr als verdoppelt. Die Aufklärungsquote bei dieser neuen Form der Kriminalität liegt laut BKA bei knapp unter 30 Prozent.

Ein Beispiel aus der Region für genau so einen Fall: der RDN Verlag in Recklinghausen. Wenn auch schon etwas länger her, so ist die Cyberattacke Geschäftsführer Stefan Prott noch gut in Erinnerung geblieben. Er berichtet darüber in der Sendung Clever leben! von Radio Vest, die Verbrauchertipps für den Kreis Recklinghausen bereithält: „Plötzlich bemerkten wir,

dass sich auf unserem Server Dateien veränderten. Meine Kollegin hat dann sehr beherzt reagiert, ist durch die Büros gelaufen und hat allen Kolleginnen und Kollegen gesagt: ‚Zieht schnell den Netzstecker, unser Server wird gehackt.‘ Das dämmte den Schaden etwas ein, etwa die Hälfte an Daten war jedoch verschlüsselt. Der RDN Verlag ließ sich von der Kripo beraten und entschied dann, das Lösegeld nicht zu bezahlen, sondern sich – soweit möglich – damit zu behelfen, mit den unverschlüsselten Daten zu arbeiten und die verschlüsselten in mühevoller Kleinarbeit wieder zu sortieren. Nicht immer lässt sich eine Cyberattacke noch einigermaßen abwehren. Schutz in solchen Fällen soll eine Cyber-Versicherung bieten, die bei der Sparkasse Vest Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Provinzial erhältlich ist. Dabei handelt es sich nicht nur um eine finanzielle Absicherung: Der Versicherungsschutz umfasse auch ein Krisenmanagement, das Abwehren unberechtigter Ansprüche und die Unterstützung im Falle eines Prozesses. Der Versicherungsschutz werde individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt.



 Sparkasse
Vest Recklinghausen

— INFO —

Die Sendung **Clever leben!** von Radio Vest in Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen bietet Verbrauchertipps für den Alltag im Kreis Recklinghausen. Weitere Infos und Tipps zu Cyber-Attacken und Phishing-Mails sind – so wie die übrigen Folgen auch – online abrufbar:

www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html



Mehr zur Cyber-Versicherung gibt es hier:

www.sparkasse-re.de/cyberversicherung



Viele schöne Chancen

🔑 Kleine und große Erfolgserlebnisse sind wichtiger Bestandteil jeder Ausbildung. Von ihren schönsten Momenten dabei berichten die Azubis unserer Herausgeber und geben so auch einen Einblick in ganz unterschiedliche Berufswelten.

Ausbildung mit Tiefgang

Hinter der Berufsbezeichnung Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik verbirgt sich ein buchstäblich spannendes Tätigkeitsfeld. **Tim Räucher** und **Lukas Nadstawski** absolvieren zurzeit die zugehörige Ausbildung bei den Hertener Stadtwerken – beide im Bereich Fernwärme und Erdgas. Ein Haus ans Gasnetz anzuschließen gehört für die beiden ebenso zum Arbeitsalltag wie auch das Einbauen eines Gaszählers. Schweißen ist beispielsweise bei der Herstellung eines Gashauses ein fester Bestandteil der Arbeit. Zusammenschweißen wiederum sollen Veranstaltungen der Hertener Stadtwerke wie Azubi-Ausflüge oder gemeinsames Grillen. „Vergangenes Jahr gab es eine Fahrt zum Moviepark“, sagt Lukas Nadstawski. Der schönste Ausbildungsmoment? „Für mich ist das, dass ich die Zwischenprüfung bestanden habe“, sagt Tim Räucher. Und: „Leute zufrieden machen – das macht mich glücklich.“ **JA**

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



— INFO —

www.hertener-stadtwerke.de/jobs



Berufswahl mit Perspektiven

Merle Haddick (li.) hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Vest Recklinghausen im Januar erfolgreich abgeschlossen. **Michelle Theissel** ist im zweiten Ausbildungsjahr. Fernab vom Tagesgeschäft haben beide überraschende Erlebnisse in der Ausbildung machen dürfen: Azubis werben auf Ausbildungsmessen etwa, einen Videodreh für einen Werbefilm der LBS begleiten oder sich Postings für die Social-Media-Konten der Sparkasse ausdenken und umsetzen. Merle Haddicks schönster Ausbildungsmoment jedoch gehört fest zum Berufsbild: der erste größere Kredit. „Es ging um ein neues Auto, das dringend benötigt wurde. Nach der Zusage hat die Person fast angefangen zu weinen. Da habe ich selber Tränen in den Augen gehabt.“ Im praktischen Teil der Ausbildung ging es direkt in den Kontakt zur Kundschaft – mit Unterstützung: „Bei Fragen konnte ich immer jemanden ansprechen“, sagt sie. Und nach der Ausbildung? Winkt neben zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten ein Praktikum nach Wahl: „Dann geht es für vier Wochen in eine Abteilung, die man sich selbst aussuchen darf“, sagt Michelle Theissel.

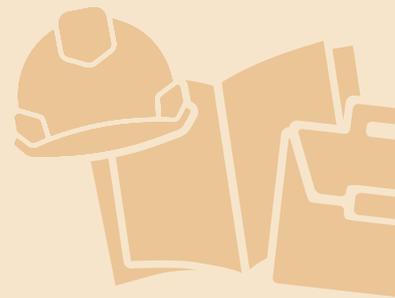
JA

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

—INFO—

www.sparkasse-re.de/karriere





Einstieg in die Pflege

Bis zum Start der Ausbildung als Pflegefachmann im ambulanten Pflegedienst in Datteln war es ein weiter Weg für **Maher Abazed**. Nicht nur wegen des einjährigen Praktikums in einem Krankenhaus und drei Monaten als Praktikant in der Pflege: Der 27-Jährige stammt ursprünglich aus Syrien und ist danach in Jordanien gewesen. Dort hat er in einem Flüchtlingslager auch bei der Verteilung von Kleidung und Lebensmitteln unterstützt. „Das hat mich beeinflusst, und ich habe mich entschieden, Leuten zu helfen.“ Seit sechs Jahren ist Maher Abazed nun in Deutschland, seit Oktober bei der Diakoniestation in Datteln als auszubildender Pflegefachmann aktiv. Die Berufsaussichten nach Ende der Ausbildung sind gut, die Möglichkeiten vielseitig: Seit zwei Jahren gibt es eine generalistische Ausbildung, sodass Alten-, Kranken- und Kinderpflege-Azubis die ersten zwei Ausbildungsjahre den gleichen Stoff lernen. Danach folgt die Spezialisierung auf einen Bereich. Für Maher Abazed steht die Entscheidung dennoch schon fest: Der ambulante Pflegedienst soll es werden. „Ich will bei der Diakonie bleiben, die Kolleginnen und Kollegen sind sehr nett hier.“ JA

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —
www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere

Zukunftsorientiert tüfteln

Die Vielseitigkeit seines Berufs ist **Maximilian Püffken** in den vergangenen Tagen noch einmal deutlich geworden: Nachdem der angehende Fachinformatiker für Systemintegration erst im Team ‚Desktop Service‘ den Mitarbeitenden der AGR Gruppe bei PC- und Softwareproblemen zur Seite gestanden hat, ist er seit einigen Tagen im Team ‚Infrastruktur‘. „Ich helfe beispielsweise mit, Computernetzwerke zu konfigurieren und aufzubauen – das ist schon kompliziert.“ Für ihn genau die richtigen Aufgaben, denn seit Schulzeiten interessiert er sich für Informatik und kann sein Wissen nun bei der AGR-Tochtergesellschaft Ökodata einbringen und erweitern. Auch in anderer Hinsicht habe er „Glück gehabt“, die Ausbildung bei der AGR antreten zu dürfen: Die Stelle ist für den Hertener wohnortnah, und „die Angebote hier sind sehr zukunftsorientiert“. Kontinuierliche Rückmeldungen sind Teil der Ausbildung: „Regelmäßig setzen wir uns mit unseren Ausbildern zusammen und besprechen Punkt für Punkt, was uns auf dem Herzen liegt und wie es in der Schule und auch im Betrieb läuft.“ Die AGR bildet aktuell in elf unterschiedlichen Berufsbildern aus – und fährt damit gut: Jede(r) Siebte ist schon als Azubi bei der AGR ins Berufsleben gestartet. Für den Ausbildungsbeginn im August sind noch Bewerbungen möglich.

— INFO —
www.karriere-agr.de



Klimafreundlich über die Lippe

Vom Geheimtipp zum echten Renner: Die Personenfähren Baldur, Lupia und Maifisch funktionieren mit reiner Muskelkraft. Fahrgäste können sie kostenlos nutzen und eigenständig über die Lippe setzen.

Welch ein Fluss: die wilde Lippe bei Dorsten.

🔑 Frisch lackiert und mit neuer Ausschilderung an Bord ist die Personenfähre Baldur in Dorsten in die Saison 2022 gestartet. Der Lippeverband hatte die Winterpause genutzt, um die kleine Fähre zu warten und die Sicherheitsbeschilderung komplett zu überarbeiten. Seit 2005 verbindet die Fähre die Dorstener Stadtteile Holsterhausen und Hardt. Bis zu acht Personen können gleichzeitig die Lippe überqueren, sofern nicht noch Räder mittransportiert werden.

Langsam kurbeln

Das Prinzip ist einfach, aber genial: Die Fahrgäste drehen eine Handkurbel, wodurch einer Metallkette die Fähre an das gegenüberliegende Ufer zieht. Das klappt ganz ohne Treibstoff, nur mit Handarbeit. Es fasziniert vor allem Kinder, die vergnügt mitkurbeln. Der Name der kleinen Personenfähre erinnert an die Bergbautradition Dorstens: Die Kurbelfähre erhielt ihren Namen von der Schachanlage Baldur, die im Süden von Dorsten in den 1920er-Jahren Kohle förderte. Damals querte ein kleines hölzernes Fährboot die Lippe, um die Bergleute zur Schicht zu bringen. Die Kurbelfähre wurde noch in der Lehrwerkstatt der Schachanlage Auguste Victoria gebaut.

Römer-Lippe-Route

Die Lippe ist mit 220 Kilometern der längste Fluss Nordrhein-Westfalens und hat einen eigenen flussbegleitenden Fernradweg: die Römer-Lippe-Route. Auf mehr als 479 Kilometern können Radlerinnen und Radler zwischen Detmold und Xanten die Natur erfahren und auf

Die Fähre Baldur in Dorsten war die erste Personenfähre des Lippeverbandes und quert seit 2005 die Lippe. Per Muskelkraft ziehen sich die Passagiere auf der Baldur von Ufer zu Ufer.

den Spuren der Römer wandern. Der Weg bietet sowohl Geschichte als auch Natur zum Anfassen. In unserer Region streift der Radweg malerische Landschaften wie das Naturschutzgebiet der Westruper Heide nahe dem Haltener Stausee. Oder in Olfen, wo sich ein kurzer Abstecher von der Lippe in die idyllischen Steverauen lohnt. In Dorsten haben Radfahrende die Chance, mitten in der Natur Störchen, Wasserbüffeln und Heckrindern am Hervester Bruch zu begegnen.

Flotte erweitert

Die Personenfähre Baldur ist in den beliebten Fernradweg eingebunden. Sie war die erste Fähre, die der Lippeverband 2005 in Betrieb genommen hat. Inzwischen sind noch zwei weitere Personenfähren entlang der Römer-Lippe-Route hinzugekommen: Seit 2013 bringt die Lupia Fahrgäste trockenen Fußes am Schloss Oberwerries in Hamm auf die andere Lippe-Seite. Lupia ist der römische Name für die Lippe. 2015 erweiterte der Lippeverband die Flotte um die Personenfähre Maifisch in Haltern-Flaesheim.

Die Maifisch ist nach dem ehemals im Rheinland weitverbreiteten gleichnamigen Speisefisch benannt.

Wie die Römer

Wie einst bei den Römern setzt man heute auch in Haltern-Flaesheim auf die reine Muskelkraft, um überzusetzen. Einen Fährmann gibt es nicht. Bei allen Kurbelfähren ist darauf zu achten, dass die Kurbel langsam und gleichmäßig bedient wird. Weitere Anweisungen und Tipps zur Überfahrt finden sich auf Hinweisschildern auf der Fähre. Alle Lippe-Fähren können in der Regel täglich von 7 bis 20 Uhr kostenlos genutzt werden. Abends werden die Fähren an die Kette gelegt und bei Hochwasser aus dem Wasser geholt. Bis Ende Oktober stehen die Schwimmkörper allen Erholungssuchenden zur Verfügung.

Claudia Schneider

— INFO —

www.eglv.de
www.roemerlipperoute.de



Eisgenuss frisch vom Hof

Diese Idee zieht raus aufs Land: Petra Große Gellermann und Ivonne Harks aus Lembeck bieten Eis aus eigener Herstellung auf ihren Höfen an.

Was ihre Mütter machen, ist richtig cool! Da sind sich Franziska (14), Maria (12), Julius (10), Anton (14) und Greta (11) einig. Kein Wunder: Petra Große Gellermann und Ivonne Harks stellen Speiseeis her. Fast ein Dutzend leckere Sorten, die unabhängig von Öffnungszeiten zu bekommen sind. Denn der Zwei-Familien-Betrieb setzt auf praktische Eisautomaten. Einer davon steht jeweils in der Wanderhütte am Hofeingang. Petra und Franz-Josef Große Gellermann wollten neben ihrer Landwirtschaft ein besonderes Angebot platzieren. „Die Idee zu Hohe Mark Eis kam meinem Mann und mir im Januar 2020 auf der Grünen

Woche in Berlin“, erzählt Petra Große Gellermann. „Eis geht immer“, findet die 43-jährige Industriekauffrau, „allerdings ist unser Bauernhof kein Milchbetrieb und alleine ist das nicht zu schaffen.“ Darum haben die beiden mit Christian und Ivonne Harks befreundete Landwirte mit ins Boot geholt. Die Milch kommt von Hof Harks. Auf dem Hof vom Familie Große Gellermann wurde die alte Tenne zur hochmodernen Eismanufaktur umgebaut. Die Eisherstellung ist Frauensache. „Bevor es richtig los ging, haben wir eine Fortbildung besucht“, sagt Ivonne Harks (44).

Jetzt werden pro Tag in der Manufaktur 100 bis 150 Liter Eis hergestellt, „dazu brauchen wir etwa 40 bis 45 Liter Milch!“ Die besondere Herausforderung bei der Herstellung: „Zwischen dem Abfüllen in die Becher und dem Schockfrostern muss alles ganz schnell gehen“, erklärt die gelernte Bankkauffrau, „sonst taut die Masse an und es bilden sich Eiskristalle.“

Fünf Mitarbeiterinnen

Christian Harks und Franz-Josef Große Gellermann verteilen die Ware an die inzwischen weiteren 13 Verkaufsstellen: Benachbarte Höfe, Bauernläden und Raiffeisenmärkte im Umkreis. Ist das Kühlhaus leer, wird zusätzlich eine Nachmittagschicht eingeschoben. Die Produktion schaffen Petra Große Gellermann und Ivonne Harks nicht mehr alleine. Sie haben fünf Mitarbeiterinnen ins Team geholt.

Das Besondere am Hohe Mark Eis: „Wir schlagen keine Luft unter, um das Volumen zu erhöhen“, betonen die beiden Produzentinnen.

Ivonne Harks (l.) und Petra Große Gellermann (r.) stellen das Hohe Mark Eis her.



Daher ist die kalte Süßspeise recht fest, wenn sie aus der Tiefkühltruhe kommt. Der Tipp der Expertinnen: „Am besten entfaltet sich der volle Geschmack, wenn man mit dem Löffel ein paar Minuten wartet.“

Dass die Firma Hohe Mark Eis im Jahr 2020 erst im Herbst mit dem Verkauf begonnen hat, wurde teilweise belächelt, erinnern sich beide Familien noch gut. Letztlich erwies sich der Starttermin als ideal. Die Eisdielen waren zu, „aber bei uns am Automaten gab es Eis zu jeder Zeit!“ Das habe sich schnell herumgesprochen.

Führungen durch Manufaktur

Für Ausflügler sind die beiden Höfe längst ein beliebter Zwischenstopp. Und auch sonst bekommt das Team von Hohe Mark Eis viel Besuch. „Wir haben so umgebaut, dass man im Rahmen von Führungen von außen durch eine große Scheibe bei der Produktion zuschauen kann“, sagt Petra Große Gellermann, „Teilnehmende der Tour de Buur und auch Schulklassen waren bereits bei uns.“

Amarena, Cookies, Haselnuss und mehr: „Erste Rezepte hatten wir vom Lieferanten, inzwischen probieren wir lieber selbst aus.“ Das macht den beiden Lembecker Eisprinzessinnen richtig Spaß. Spezial-Sorten wie Marzipan und Eierlikör wechseln je nach Jahreszeit. Zwei Portionsgrößen gibt es: Der Becher zu 140 Millilitern entspricht zwei Kugeln aus der Eisdielen. Unter dem Deckel befindet sich ein Löffel für den sofortigen Eisgenuss. Der Halbliter-Becher dagegen ist sozusagen die Familienpackung. Im Sommer setzt das Team von Hohe Mark Eis auf Fruchtiges. Dauerhaft im Sortiment ist nun die Sorte Herrencreme, vom Geschmack dem gleichnamigen Münsterländer Nachtisch nachempfunden: „Dieses Eis haben wir eigens auf Wunsch von Bürgermeister Tobias Stockhoff kreiert.“

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Eis aus dem Automaten

Hof Große Gellermann, Stroock 6,
46286 Dorsten-Lembeck
Hof Harks, Heide 51, 46286 Dorsten-Lembeck
www.hohemark-eis.de



Neben klassischen Eissorten wie Amarena oder Haselnuss probieren die Frauen auch immer wieder etwas Neues aus. So gibt es je nach Jahreszeit auch mal Marzipan- oder Eierliköreis zu kaufen.



Das Eis aus eigener Herstellung gibt es in den Portionsgrößen 140 Milliliter und 500 Milliliter zu kaufen. Praktisch: Unter dem Deckel befindet sich ein Holzlöffel, der den sofortigen Eisgenuss auch unterwegs erlaubt.



Die Liebe kam ganz unverhofft

🔑 Das Thema Liebe hatten Edith und Werner für ihr Leben schon abgehakt. Edith, 72 Jahre, ist seit 16 Jahren verwitwet und bewohnt seit vier Jahren im Altenzentrum Maria Lindenhof ein schmuckes Einzelzimmer. Sie engagiert sich im Bewohnerbeirat und bestickt leidenschaftlich Handtücher. Werner, 75 Jahre, seit zwei Jahren Wittwer, wohnt in einer eigenen Wohnung mit Balkon und Blick auf die Lippe und hatte ähnlich wie Edith in den letzten Jahren mit einigen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Wahrscheinlich wären sich die beiden nie begegnet, wenn sich Werner nicht im Winter 2021 in der Kurzzeitpflege des Altenzentrums von einer Hüft-OP erholen hätte. Als geselliger Mensch nahm er gerne an den Angeboten im Haupthaus teil und natürlich war ihm die attraktive Edith schon aufgefallen. Auch Edith hatte den lustigen Gast der Kurzzeitpflege wahrgenommen, der stets alle amüsieren konnte mit seinem trockenen Ruhrpotthumor. Doch richtig miteinander gesprochen hatten sie aus Schüchternheit damals noch nicht miteinander. Dies änderte sich in einer magischen Silvesternacht 2021, die man mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenzentrums feierte. Beim Sekt und launiger Musik nahm das zukünftige Liebespaar erstmals echten Kontakt zueinander auf. Werner war sofort von Ediths positiver Lebenslust angezogen. Sie fand vor allem Werners Humor attraktiv.

Und so endete das Jahr mit viel Lachen und das neue Jahr begann mit einem ersten Kuss. Während für Werner die Sache sofort klar war und er sich sicher war, dass er seine Edith nicht mehr gehen lassen würde, brauchte Edith noch ein wenig Zeit, sich auf die neuen Gefühle einzulassen.

Schmetterlinge im Bauch

„Ich dachte, ich würde ihn sowieso nicht mehr sehen. Es war nur ein Silvester-Flirt“, erinnert sich Edith. Da kannte sie ihren Werner aber nicht sehr gut. Denn am nächsten Tag besuchte er sie direkt wieder – zum Glück. Von da an entwickelte sich ihre Romanze weiter. Die gegenseitige Zuneigung empfinden beide mit über 70 Jahren als genau so schön wie mit 17 und haben ordentlich Schmetterlinge im Bauch, wenn sie sich sehen. Dennoch fühlt sich die Liebe mit zunehmendem Alter anders an. Die beiden geben sich die nötige Freiheit und Leidenschaft, um die gemeinsame Zeit zu genießen. „In unserem Alter ist es wichtig, die Zeit, die man hat, mit möglichst vielen guten Momenten zu füllen. Gemeinsame Zeit wird immer wertvoller. Wir sind zu alt, um auf etwas zu warten“, finden beide.

Liebe gibt dem Leben Sinn

Wann immer es möglich ist, besucht Werner seine Edith im Altenzentrum. Am Wochenende nimmt er sie gerne mit in seine Wohnung, wo sie gemeinsam auf dem Balkon die schöne Aussicht

genießen. Dann kocht er für sie. „Besonders gut kann er Suppen“, verrät Edith, aber auch alles andere schmeckt ihr. Liebe geht halt auch im Alter durch den Magen.

Beide sind überzeugt, dass ihre Liebesbeziehung ihr Leben deutlich verbessert hat. „Seitdem ich Edith an meine Seite habe, hat mein Leben wieder Sinn und Struktur bekommen“, berichtet Werner und lässt ihre Augen strahlen. Dann fügt er mit einem verschmitzten Lachen hinzu: „Ich bin am glücklichsten, wenn ich aufwache und ihr in die Augen sehen kann.“

Die Liebe zueinander hat ihre Welt wieder größer werden lassen. Gemeinsam unternehmen sie Stadtbummel, Shoppingtouren oder gehen „zum Italiener“ auf ein romantisches Abendessen.

Wenn Werner Fußball guckt, natürlich den FC Schalke, kümmert Edith sich um ihre Stickerei-Arbeiten.

Aktuell schmieden schon erste gemeinsame Zukunftspläne. Für 2023 ist der erste gemeinsame Urlaub geplant. Auf die Nordsee als Urlaubsziel haben sich schon beide geeinigt. Jetzt schauen sie nach Orten, wo Edith auch mit ihrem Rollstuhl möglichst nah ans Meer kommen kann.

Michael Horst

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

www.diakonie-kreis-re.de

— INFO —



Dass sie das nochmal erleben, hätten Werner und Edith aus Dorsten nie gedacht: Im Altenzentrum Maria Lindenhof lernen die beiden Rentner sich kennen – und lieben.

Von den Schattenseiten eines Strahlemanns



Der in Dorsten aufgewachsene Radiomoderator Fritz Schaefer hat schon Einiges erlebt mit seinen 25 Jahren. Zu lesen ist das nun in seiner Biographie.

🔑 Radiomoderator, Hörspielproduzent, Kolumnist und Reporter: Fritz Schaefer hat viele Talente. Jetzt hat sich der in Dorsten aufgewachsene Wahlkölner als Buchautor ausprobiert und seine Biographie „Strahlemann“ veröffentlicht – mit gerade einmal 25 Jahren. „DORSTEN ERLEBEN“ hat den jüngsten Moderator des WDR, der einem großen Publikum vor allem aus der Live-Sendung „Dumm gefragt“ bekannt ist, zum Interview im Dorstener Hafencafé getroffen und mit ihm über Kindheitserinnerungen, alltägliche Hürden und Zukunftspläne gesprochen.

In deiner Sendung „Dumm gefragt“ triffst du verschiedene Gesellschaftsgruppen wie Blondinen, Vollwaisen und Schulabbrecher und befragst sie zu Klischees. Fällt es dir schwer, unangenehme Fragen zu stellen?

Eigentlich nicht. In dem Format geht es ja genau darum. Die Teilnehmer wissen, worauf sie sich einlassen. Auch, dass es Fragen gibt, die direkter sind, ist im Vorhinein bekannt. Ich selbst weiß vor der Sendung bis auf die Namen und das Alter jedoch nichts über meine Gesprächspartner. So kann ich unvoreingenommen in die Situation gehen und wirklich alle Fragen stellen, die mich und die Hörer interessieren.

Kommt es dabei oft zu Situationen, die dich überraschen oder die dir sogar unangenehm sind?

Das passiert schonmal. In einer Folge habe ich etwa mit Menschen gesprochen, die Amputationen haben. Darin habe ich meine Gesprächspartnerin gefragt, wie es dazu gekommen ist –

und mit einer Infektion oder einem Sportunfall als Antwort gerechnet. Als sie mir dann erzählt hat, dass sie vor einen Zug geschubst worden ist, musste ich erst einmal schlucken. Als Moderator sollte ich die ja die Fassung halten, selbst, wenn Emotionen hochkommen.

Um Emotionen geht es auch in deinem Buch „Strahlemann“. Du berichtest wie es war, als großer Bruder einer schwerbehinderten Schwester aufzuwachsen.

Das stimmt. Zunächst einmal war es normal für mich, so groß zuwerden, ich kannte es ja nicht anders. Irgendwann habe ich aber gemerkt, dass ich weniger verhätschelt werde als meine Schwester. An meinem Geburtstag hat sie etwa genauso viele Geschenke wie ich bekommen; sie wurde außerdem ständig irgendwo hingefahren. Generell hat sie im Alltag mehr Hilfe und Aufmerksamkeit bekommen – was ja verständlich ist. Ich habe den Nachteilsausgleich nur nicht immer sehen können. Deshalb habe ich mir manchmal sogar gewünscht, auch behindert zu sein, um das selbe Maß an Aufmerksamkeit zu bekommen – was natürlich fatal ist.

Du schreibst auch über Erfahrungen mit Mobbing und starken Schamgefühlen sowie Dauerstreits in der Familie. Dennoch heißt dein Buch „Strahlemann“. Wieso?

Den Namen habe ich von meinem Opa zur Geburt bekommen, weil ich so ein fröhliches Baby war. Irgendwie ist der Begriff aber auch zu einer Art Erwartungshaltung an mich geworden, nach dem Motto: „Der Fritz strahlt immer so, ihm kann es ja nicht schlecht gehen.“ Natürlich spiele ich mit dem Namen des Buches darauf an, dass

eben nicht immer alles rosig gewesen ist; der Titel ist demnach auch etwas ironisch gemeint. Im Kern sind es ja schon traurige Erlebnisse, über die ich berichte.

Gibt es Reaktionen, die du dir durch deine Offenheit erhoffst?

Früher wollte ich immer Mitleid von anderen bekommen. Ich habe aber schnell gemerkt, dass viele Menschen über meine Geschichten schmunzeln müssen. Also nutze ich diesen Faktor jetzt für mich, indem ich die Menschen mit meinen Erlebnissen unterhalte. So ernte ich eben ein Lachen statt Mitleid – auch das ist ja eine Form von Zuspruch.

Wen möchtest du mit „Strahlemann“ besonders ansprechen?

Natürlich möchte mit dem Buch Identifikation schaffen. Sei es durch die Themen Mobbing, schwierige Phasen in der Pubertät, oder das Aufwachsen als nicht-behindertes-Geschwisterkind. Es gibt zwar eine Lobby für Menschen mit Behinderung und für ihre Eltern, nicht aber für die Geschwisterkinder, die oftmals auch darunter leiden. Dennoch ist das Buch kein Ratgeber, sondern einfach meine persönliche Geschichte, in der sich andere vielleicht wiederfinden.

Jetzt hast du mit gerade einmal 25 Jahren deine Biographie geschrieben. Hast du darüber hinaus noch Ziele für die Zukunft?

Erst einmal will ich durchatmen. In den letzten Jahren habe ich nonstop gearbeitet, jetzt brauche ich eine Pause. Danach geht es sicher mit neuen Projekten weiter.

Du hast viele schwierige Momente durchlebt. Wie fühlst du dich heute mittlerweile?

Ich kann sagen, dass ich das erste Mal zufrieden bin. Vorher war ich unruhig, wenn auch nicht untätig. Aber jetzt bin ich zufrieden.

Das Interview führte Vivien Nogaj



Traumberufe unter Palmen

Im Erlebnisbad Atlantis in Dorsten zu arbeiten ist mehr als nur ein Job. Schließlich sind die Mitarbeitenden dort beschäftigt, wo andere ihre Freizeit verbringen.

🔑 Morgens aufstehen, zur Arbeit fahren – und im Tropenparadies ankommen. Das ist für Christina Scheriau kein Traum, sondern Wirklichkeit. Die Personalmanagerin arbeitet dort, wo andere ihre Urlaubstage verbringen: Im Erlebnisbad Atlantis in Dorsten. Vor 15 Jahren hat sie dort als Aushilfe angefangen, dann ihre Ausbildung absolviert und später den Posten als Personalmanagerin angenommen. Sie weiß: Im Atlantis arbeitet man nicht nur unter Palmen, sondern auch in einem tollen Team.

„Das soziale Miteinander macht unseren Alltag aus“, sagt Scheriau. „Egal, ob Fitnesstrainer, Gastronomieleitung oder Schwimmlehrer – die Beschäftigten hier sind wie eine Familie.“ Und zwar eine ziemlich große: Insgesamt zählt der Bäderbetrieb Dorsten rund 110 Mit-

arbeitende in unterschiedlichen Bereichen und Fachgebieten. Neue Kolleginnen und Kollegen werden dennoch immer gesucht – denn gerade nach der Coronazeit gibt es einiges zu tun: „Unser Bad ist aktuell wieder so stark ausgelastet wie vor der Krise, sodass wir noch tatkräftige Unterstützung gebrauchen können“, so Scheriau.

Entspanntes Arbeitsklima

Diese ist unter anderem im Sauna- und Wellnessbereich vorgesehen, wie Frank Schellhaus, Geschäftsführer des Bäderbetriebs Dorsten, erklärt: „Den Job als Saunameister kann man auch gut als Quereinsteiger ausüben. Gerade für Menschen, die sich beruflich neuorientieren wollen, ist das eine interessante Option.“ Eine gründliche Einarbeitung, mögliche Fortbildungen und das Arbeits-

klima in entspannter Wohlfühlatmosphäre sprächen zudem für sich. Neben Entspannung kommt aber auch die Power im Atlantis nicht zu kurz: Rund 1800 Reha- und Fitnesskunden nutzen regelmäßig das umfangreiche Sport- und Gesundheitsangebot, das neben Trainingseinheiten auf der Fläche auch Kurse am und im Wasserbecken umfasst. Auch für diesen Bereich sind neue Mitarbeitende gesucht. Das Beste: Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sind die Sportangebote für die Beschäftigten ebenfalls nutzbar.



„Die Beschäftigten hier sind wie eine Familie.“

Christina Scheriau, Personalmanagerin

Und auch, wer von der Pike auf seinen Traumberuf erlernen will, kann sich beim Bäderbetrieb Dorsten bewerben: Für den kommenden Ausbildungsstart Anfang August sind noch „Fachangestellte für Bäderbetriebe“ sowie „Kaufleute für Tourismus und Freizeit“ gesucht. Christina Scheriau erinnert sich gerne an ihre eigene Ausbildungszeit zurück: „Die Möglichkeit zum Auslandsaufenthalt und spannende Stationen bei externen Partnern machen diese Zeit zu einem besonderen Erlebnis“, sagt sie. Was bleibt, ist ein Job unter Palmen.

Vivien Nogaj



So macht Arbeit Spaß: Fitnesstrainer Florian schätzt die Wohlfühl-Atmosphäre im Atlantis.



Das muss DORSTEN ERLEBEN

FREITAG, 08.07.

20:00
Takeschi's Cashew
 Bürgerpark Maria Lindenhof, Im Werth 57

SONNTAG, 17.07.

17:00 – 19:00
Segway Lippe- und Hansetour durch Dorsten
 Ab CreativQuartier Fürst Leopold/Aldi-Parkplatz
 Zechenstr. 1

SAMSTAG, 27.08.

18:00 – 19:30
Stadtführung Berühmte Frauen in Dorsten
 Ab Stadinfo Dorsten, Recklinghäuser Str. 20

SAMSTAG, 27.08.

18:00
Sophie Schwerthöffer & Friends
 Aula St. Ursula Realschule, Nonnenkamp 11

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.

Glücksmomente für die Kleinsten

Mit dem Family-Concept-Store „The little one“ gibt es in Dorsten ein Konzept, das die ganze Familie begeistern soll: Inhaberin Luisa Vornbrock, die seit 2018 ihre Praxis für Physiotherapie in der Plaggenbahn betreibt, hat ihr Angebot im selben Haus erweitert. Direkt über der Praxis befindet sich nun Dorstens erster Babyspa, in dem sich alles um das Wohlbefinden der jüngsten Familienmitglieder dreht. Bei zarten Massageeinheiten und Babyfloating im warmen Wasserbecken erleben die neuen Erdenbürger Berührung, Nähe und Entspannung, während die Eltern in den Verkaufsräumen nebenan passende Pflegeprodukte, Babykleidung, Spielzeug und Dekoartikel finden.

Mitarbeiterin Victoria Sagenschneider erklärt: „Der Shop ist nach und nach um das Babyspa herum gewachsen, hier gibt es viele originelle Dinge, die nicht von der Stange sind. Statt rosa oder blauer Kleidung setzen wir zum Beispiel auf zarte Erdtöne.“ Auch regelmäßige Kurse zum Spielen, Kennenlernen und Austauschen bietet „The Little one“ an. Im Juli kommt mit dem „Sommer-Zwergenland“ ein Outdoor-Programm hinzu, bei dem die Kleinsten vom 10. bis 24. Lebensmonat drei Stunden lang liebevoll zusammengestellte Sommeraktivitäten mit kreativen Spielideen erleben können. **VN**

— INFO —
www.thelittle1.de

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

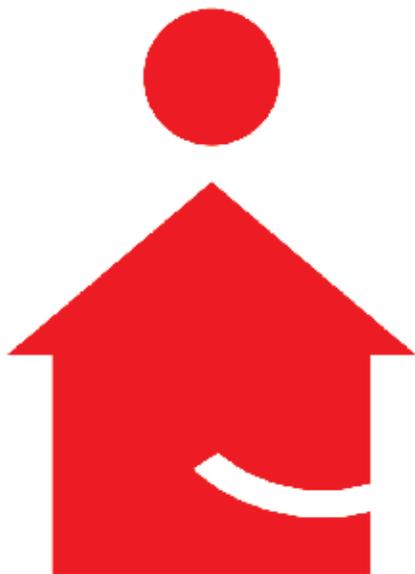
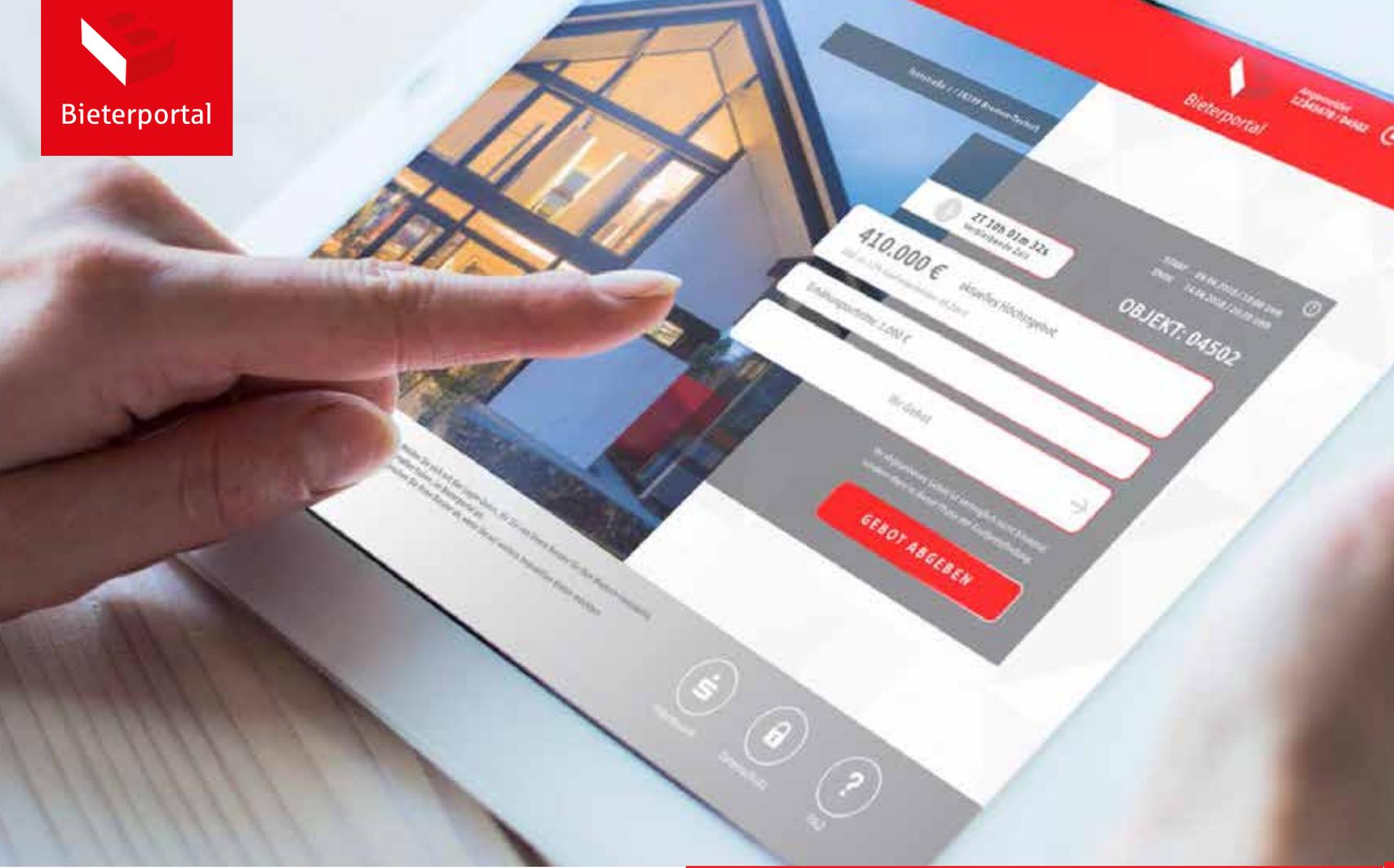
**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ



sparkasse-re.de

Ihre Immobilie ist mehr wert!

Mit dem Sparkassen-Bieterportal
verkaufen wir Ihr Haus oder Ihre
Wohnung zum Höchstpreis.

Sprechen Sie uns an:
02361 205-4188



Sparkasse
Vest Recklinghausen